Erneuerte Verordnung

über

den Gebrauch

des

Stempel-Papiers, der Vollmachten, Spielkarten und Musikzettel,

und

wegen der sonst zu entrichtenden

Stempel-Gebühren.




De Dato Berlin, den 17ten September 1802.

Gedruckt bey Georg Decker, Königlichem Geheimen Ober-Hof-Buchdrucker.



Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen 2c. 2c.

Thun kund und fügen durch diese Verordnung Jedermann zu wissen: Die Vorschriften des Stempel- und Karten-Edicts vom 13ten Mai 1766. sind seit dieser Zeit in vielen Punkten ergänzt und näher bestimmt worden; auch haben sich in dem Gange der Geschäfte und Gewerbe manche Veränderungen ereignet, und es ist überhaupt eine nochmalige Prüfung der eingeführten Stempelsätze nothwendig geworden, um dabey überall ein, nach den nunmehrigen Umständen richtigeres Verhältniß, zu beobachten.

Wir haben daher nöthig gefunden, die bisherigen Stempel-Gesetze genau durchsehen, sie in ein Ganzes zusammenfassen, und die einzelnen Stempelsätze mit der Wichtigkeit jedes einzelnen Geschäftes mehr in Uebereinstimmung bringen zu lassen; zugleich aber haben Wir zur genauen Beobachtung der Vorschriften über den Gebrauch der Stempel, Spielkarten und Musikzettel die nöthigen Anordnungen dahin getroffen, daß zwar aller lästige Druck vermieden, aber auch zum Bedürfnisse des Staats für die gesetzmäßige Einziehung der Stempel-Einkünfte mit Nachdruck gesorgt, und zugleich der Ausfall gedeckt werde, welcher durch die Erleichterung, die Wir Unsern Bedienten und Beamten in Ansehung der Chargen- und Stempel-Gebühren, angedeihen zu lassen beabsichtigen, entstehen wird.

Es ist nehmlich Unser allergnädigster Wille, daß in Zukunft alle öffentliche Beamte, ohne Rücksicht auf ihren Rang und Würde, welche an Gehalt, mit Inbegriff der ihnen etwa zukommenden fixirten Accidenzien, jährlich nur Fünf Hundert Reichsthaler oder weniger beziehen und erhalten, von Erlegung der Chargen- und Stempel-Gebühren gänzlich befreit seyn sollen, ohne Unterschied, ob sie dieses Einkommen von einer, oder von mehreren, ihnen zugleich übertragenen Stellen, genießen.

B

Wenn aber ein Beamter, welcher anfänglich nur mit Fünfhundert Thalern, oder weniger, angestellt worden, in der Folge durch Nebenbedienungen oder Zulagen eine Verbesserung erhält, wodurch sein jährliches Einkommen auf mehr als 500 Rthlr. erhöht wird, so sind alsdann die geordneten Chargen- und Stempel-Gebühren, jedoch nur von demjenigen Quanto, um welches das Gehalt mit der Verbesserung die Summa von 500 Rthlr. übersteigt, zu entrichten, auch müssen dieselben, wenn einem Beamten bey seiner Anstellung ein höherer Charakter, als mit der Stelle eigentlich verbunden ist, beygelegt wird, wie überhaupt in allen Fällen, wo Jemand mit einem bloßen Charakter begnadiget wird, jedesmal nach den für diesen Charakter bestimmten Sätzen ohne Rücksicht auf das Gehalt erlegt werden.

Nach dieser Voraussetzung verordnen und befehlen Wir hierdurch:

daß vom 1ten Januar 1803. an, in Unserm Königreiche, Fürstenthume und übrigen Staaten die nachfolgenden Vorschriften genau befolget werden sollen, wovon nur allein die Fürstenthümer **Ansbach** und **Bayreuth**, in Ansehung welcher die dortige besondere Stempel-Verfassung beybehalten wird, das souveraine Fürstenthum **Neufchatel**, die Grafschaft **Valangin**, und das Fürstenthum **Ostfriesland**, ausgenommen sind.

§. 1.

Hoheits- und Gnaden-Sachen.

Alle Bestallungen und Patente, wodurch Wir, Unser Etats-Ministerium, einzelne Departements-Chefs, oder die Landes-Collegia Jemandem ein öffentliches Amt, eine Besoldung, Pension oder einen Charakter beylegen, ferner alle andere Verleihungen oder Begnadigungen, worüber eine Ausfertigung ertheilet wird, z. B. Standeserhöhungen, Kollationen geistlicher Pfründen, Privilegien, Conzessionen, Dispensationen u. dgl. m., sie mögen auf Pergament oder Papier geschrieben werden, sollen jederzeit nach geschehener Berichtigung der Chargen-Cassen-Gebühren bey Unserer hiesigen Haupt-Stempel-Kammer, in Schlesien aber bey der dortigen Stempel-Kammer, vorgezeigt, und auf dem ersten Bogen mit dem Stempel Unserer Königlichen Krone gegen Entrichtung des, in der beyliegenden Stempeltaxe I. und II. nach Verschiedenheit der Fälle näher bestimmten Satzes, bedruckt werden. So lange dies nicht geschehen ist, kann derjenige, für welchen die Ausfertigung bestimmt wird, bey Strafe des doppelten Betrags der Stempel-Gebühren, *nicht zur Ausübung der ihm dadurch verliehenen Rechte, noch zum Genusse der ihm beygelegten Einkünfte oder anderer Vortheile gelassen werden.*

§. 2.

Quittungen über Besoldungen und Pensionen.

Wer aus einer Unserer Kassen oder aus den Kämmerey-Kreis- und übrigen Landes-Kassen eine Besoldung oder Pension erhält, welche jährlich Funfzig Reichsthaler oder darüber beträgt, ist verbunden, die Quittungen darüber auf den, mit Unserm Stempel bedruckten Papiere, auszustellen, und dabey folgenden Satz zu beobachten:

Zu einer jährlichen Besoldung	monatlich	vierteljährlich	jährlich
von 50 bis 200 Rtlr. wird erfordert ein Stempelbogen von	6 Pf.	1 Gr. 6 Pf.	6 Gr.

über 200 Rthlr. werden von jedem vollen Hundert jährlich Sechs gute Groschen hinzugerechnet.

Wenn einer Person verschiedene Aemter übertragen sind, und sie wegen jedes besondern Amtes ein Gehalt erhält, so muß zu jeder Quittung der geordnete Stempel genommen werden. Sind aber mehrere Aemter einer Person zugleich übertragen und die Gehalte dafür auf eine und dieselbe Kasse angewiesen, so ist der Stempel auf das verbundene gesammte Gehalt, nach Verhältniß dessen Betrags zu richten.

Ist bey Uebersendung einer Quittung oder sonst der vorgeschriebene Stempelbogen nicht beygebracht, so soll der Rendant von der Besoldung oder Pension so viel in Abzug bringen, als der festgesetzte Stempel beträgt, und dafür den fehlenden Stempelbogen der Quittung beyfügen.

Davon werden nur allein ausgenommen:

1) die Quittungen Unserer Generale, Staabs- und anderer Officiere über ihre Traktamente, jedoch sind diejenigen Officiere, welche nicht bey Regimentern stehen, so wie auch diejenigen, welche Gnaden-Pensionen genießen, die verordneten Stempelbogen beyzubringen schuldig.

2) Die Quittungen der Sportel-Kassen, über die aus Unsern Kassen ihnen zufließenden Fonds.

3) Diejenigen Gehalte, welche den Beamten bey Unsern Landes- und Justiz-Collegiis aus den Salarien-Kassen bezahlt werden. Zu den Quittungen über diese Gehalte, ohne Unterschied des Betrages, wenn sie nur jährlich Funfzig Reichsthaler oder drüber ausmachen, wird vierteljährig ein Stempelbogen von Einem Groschen erfordert.

4) Die Quittungen der Prediger und Schulbedienten über denjenigen Theil ihrer Besoldungen und Einkünfte, welche nicht unmittelbar aus Unsern Kassen fließen.

5) Die Quittungen der Neuanbauenden über die empfangenen Procentgelder.

6) Quittungen über Schreib-Materialien und Deputat-Vergütigung.

§. 3.

Alle Bittschriften und andere Gesuche ohne Unterschied, sie mögen bey Uns selbst, bey Unserm Etats-Ministerio, bey einem einzelnen Departement desselben, oder bey den Regierungen, Krieges- und Domainen-Kammern, bey andern Landes-Collegiis, Ober- und Unter-Gerichten, Magisträten u. s. w. eingereicht werden, sollen bey einem Reichsthaler Strafe mit einem Stempelbogen von Einem guten Groschen versehen seyn. Bittschriften und andere Gesuche.

Werden Gesuche in Angelegenheiten, welche bey den Kollegien oder Gerichten zu verhandeln sind, durch Privat-Schreiben an die Chefs, Präsidenten oder andere Vorgesetzten angebracht, so soll, wenn darauf verfügt wird, jederzeit der vorgeschriebene Stempel ergänzt werden.

§. 4.

Davon finden nur folgende Ausnahmen statt:

1) alle Sachen, welche die eigenen Angelegenheiten der Prinzen und der Prinzessinnen Unsers Königlichen Hauses betreffen;

2) solche Sachen, deren Gegenstand nicht über Dreyßig Reichsthaler beträgt; bey Gegenständen, welche keiner Schätzung nach Gelde fähig sind, muß jederzeit der vorgeschriebene Stempel gebraucht werden.

3) in Sachen solcher Personen, welche entweder schon das Armenrecht erlanget oder nicht so viel Vermögen haben, daß sie Kosten bezahlen können. Im letztern Falle müssen sie auf Erfordern ein Attest von den Gerichten ihres Wohnorts wegen ihrer Armuth beybringen.

4) Unterofficiere und Soldaten von der Armee, und deren Ehefrauen in ihren eigenen Angelegenheiten.

Bey Erwerbung unbeweglicher Güter, und bey solchen Sachen, welche ihr bürgerliches Gewerbe betreffen, sind sie dem Gebrauche des Stempel-Papiers gleich andern, unterworfen.

In Absicht der Stempel, welche bey Processen, Untersuchungen und andern öffentlichen Verhandlungen gebraucht werden müssen, wird auf die beyliegende Stempeltaxe III. und auf die besondere Anweisung für die Landes-Kollegien, Gerichte, Magisträte und andere Beamten Bezug genommen.

§. 5.

Zu allen schriftlichen **Kontrakten** oder Verträgen, deren Gegenstand über Dreyßig Reichsthaler beträgt, oder keiner Schätzung nach Gelde fähig ist, muß bey Strafe des Kontrakte.

doppelten Betrages ein Stempelbogen von Sechs guten Groschen gebraucht werden, wenn nicht ein höherer oder geringerer Satz vorgeschrieben ist.

Eben dies gilt von allen einseitigen schriftlichen Erklärungen, wodurch eine Verbindlichkeit übernommen, oder an einen andern übertragen, oder aufgehoben wird. Es macht keinen Unterschied, ob der Kontrakt, oder die einseitige Erklärung gerichtlich, oder außergerichtlich, vollzogen wird.

Ein Sechs-Groschen-Stempel wird besonders erfordert, zu jedem trocknen Wechsel, Handelsbillet und Schuldscheine. Zu gezogenen Wechseln unter Kaufleuten, und zu kaufmännischen und andern Assignationen, bedarf es keines Stempels, auch nicht zu bloßen außer gerichtlichen Quittungen. Waaren-Rechnungen sind stempelfrei, auch wenn sie von den Schuldnern zum Beweise des Anerkenntnisses unterschrieben werden. Wird aber außer dem Anerkenntnisse auch wegen der Münzsorte, der Zahlungszeit u. s. w. etwas festgesetzt, so ist dazu, so wie bey Schuldscheinen, ein Sechs-Groschen-Stempel nöthig.

§. 6.

Kauf-Kontrakte über Grundstücke.

Zu jedem Kaufkontrakte über ein Landguth, Haus, einen Garten, Weinberg, eine Mühle oder anderes Grundstück, oder über eine, in das Hypothekenbuch eingetragene Gerechtigkeit, wird der erforderliche Stempel auf folgende Art bestimmt:

Beträgt das Kaufgeld über Funfzig bis Ein Hundert Reichsthaler, so ist ein Stempelbogen von Sechs Groschen zu gebrauchen. Bey einem Kaufgelde über Ein Hundert Reichsthaler, werden dem Sechs-Groschen-Stempel von jedem vollen Hundert darüber Vier gute Groschen hinzugerechnet, jedoch die Thaler, welche kein volles Hundert ausmachen, nicht in Anschlag gebracht.

Es macht keinen Unterschied, ob ein solcher Kaufkontrakt gerichtlich oder außergerichtlich geschlossen werde; auch sind Häuser, Gärten und andere städtische Grundstücke dem vollen Stempelsatz unterworfen, und bey dem Verkaufe adelicher Güter findet ohne Unterschied der Provinzen in Zukunft weiter keine Ausnahme statt, als daß Unsere Schlesische Vasallen, welche die große Taxe bezahlen, beym An- und Verkaufe dort belegener Güther von diesem Stempel ganz frey sind.

Der hiernach zu bestimmende Stempel muß bey Strafe des doppelten Betrages zu dem ersten Bogen des einen Haupt-Exemplars gebraucht, und wenn mehrere Ausfertigungen geschehen, zu jedem der übrigen Exemplare ein Sechs-Groschen-Stempel genommen, auch dabey angemerkt werden, mit welchem Stempel das Haupt-Exemplar versehen sey.

Werden bey dem Haupt-Exemplare zur Ergänzung des Stempel-Satzes mehrere Stempelbogen gebraucht, so ist deren Bestimmung darauf sogleich zu bemerken, weil sonst angenommen wird, daß der vorgeschriebene Stempel nicht gebraucht, und die Strafe verwirkt sey.

Sind durch einen Kaufkontrakt mehrere Grundstücke oder Gerechtigkeiten verkauft worden, so wird das ganze Kaufgeld zusammengerechnet, und darnach der Stempel bestimmt.

§. 7.

Tauschkontrakte.

Werden Grundstücke oder eingetragene Gerechtigkeiten ganz, oder zum Theil, gegen einander vertauscht, so wird der letzte Erwerbungspreis derselben zusammengerechnet, und von der Hälfte desselben der vorgeschriebene Stempelsatz genommen.

Bey adelichen und andern Güthern, von welchen eine Taxe nach den ritterschaftlichen Grundsätzen aufgenommen ist, wird diese Taxe, und bey Häusern oder andern Gebäuden die Feuer-Versicherungs-Taxe statt des Erwerbungspreises, oder in deren Ermangelung der letzte Erwerbungspreis, zum Grunde genommen.

§. 8.

Der im §. 6. bestimmte Stempelsatz findet auch bey allen **Subhastationen**, welche nicht wegen Schulden geschehen, volle Anwendung, und muß alsdann zu dem Adjudikations-Bescheide der vorgeschriebene Stempel verbraucht werden. Subhastationen.

Bey Subhastationen hingegen, welche wegen Schulden geschehen, wird zu Objekten von Funfzig bis Ein Hundert Reichsthaler ein Sechs-Groschen-Stempel genommen, und wenn das Kaufgeld über Ein Hundert Reichsthaler beträgt, wird von jedem vollen Hundert darüber dem Sechs-Groschen-Stempel Ein Groschen hinzugesetzt.

Diese Sätze finden auch bey Subhastationen der Jouwelen, Kostbarkeiten, raren Schildereyen, Kunststücken und seltenen Münzen, imgleichen der Schiffe Anwendung, je nachdem sie wegen Schulden geschehen, oder nicht.

§. 9.

Bey allen **Auctionen**, welche nicht Schulden halber geschehen, wird zu dem Auctionsprotocolle die Hälfte des bestimmten Stempel-Satzes bey Kauf-Kontrakten über Grundstücke erfordert, und zwar nach dem Betrage des Kaufgeldes, wovon zuvor die Auctionskosten abzurechnen sind, und es muß bey Vermeidung der gesetzmäßigen Strafe das Protokoll entweder mit dem erforderlichen Stempel-Satze bedruckt, oder der Stempelbogen dem Protokoll angeheftet und darauf notiret werden, daß er dazu gelöset worden, als worauf unser officium fisci besonders zu vigiliren hat. Auctionen.

Ist die Auction wegen Schulden durch das Gericht verfügt, so wird nur die Hälfte des Stempelsatzes erfordert, welcher bey Subhastation der Grundstücke, wenn sie wegen Schulden geschiehet, vorgeschrieben ist.

§. 10.

Für die Uebernahme eines bäuerlichen Grundstückes, wenn dabey kein eigentlicher Kauf zum Grunde liegt, und der neue Besitzer das Grundstück entweder zu vollem Eigenthume, oder auf Erbzins, oder Erbpacht erhält, wird erfordert: Uebernahme eines Bauerguthes.

bey einem Bauerguthe ein Stempel von Einem Reichsthaler;

bey einem Kossätenguthe ein Stempel von Zwölf Groschen.

Für die Uebernahme eines Laßguthes oder andern ähnlichen bäuerlichen Grundstückes wird nichts entrichtet.

§. 11.

Der im §. 6. bey Kauf-Kontrakten vorgeschriebene Stempelsatz, findet auch bey allen Erbzins-Kontrakten statt, und wird nach dem Betrage des jährlichen Kanons, welcher mit Fünf pro Cent zu Kapital gerechnet werden muß, festgesetzt. Erbzins-Kontrakte.

§. 12.

Eben dies gilt von allen Leibrenten-Kontrakten, wenn auch für die Leibrente keine Grundstücke überlassen werden. Die festgesetzte jährliche Leibrente wird mit Acht pro Cent zu Capital gerechnet, und darnach der Stempelsatz bestimmt. Leibrenten-Kontrakte.

§. 13.

Wenn Kaufleute eine fortwährende Societäts-Handlung unter einer gemeinschaftlichen Firma errichten, so muß zu dem Kontrakte ein Stempel verbraucht werden, welcher dem Satze der Paraphen-Gelder, die nach §. 29. von der Societäts-Handlung zu entrichten sind, gleich ist. Societäts-Kontrakte.

Wird durch einen solchen Societäts-Kontrakt von dem einen oder andern der Gesellschafter ein Grundstück oder eine eingetragene Gerechtigkeit an die Societät eigenthümlich überlassen, so ist davon der bey Kauf-Kontrakten vorgeschriebene Stempelsatz besonders zu entrichten. Beträgt jedoch dieser Stempel mehr, als der Stempel zum Societäts-Kontrakte, so fällt der letzte hinweg.

§. 14.

Pacht- und Mieths-Kontrakte. Zu jedem Pacht- und Mieths-Kontrakte über ein Grundstück oder eine eingetragene Gerechtigkeit, worunter auch die Pacht-Kontrakte über Unsere Domainen und Güther, imgleichen der Prinzlichen Pächter gehören, so weit sie wirkliche Pachtstücke und nicht blos fixirte Gefälle betreffen, welche zu pflichtmäßiger Berechnung stehen; ferner alle Pachtkontrakte über Unsere Revenüen, sie mögen von Haupt- oder Unterpächtern geschlossen seyn, wenn die einjährige Pacht oder Miethe über Funfzig Reichsthaler beträgt, soll der Stempel nach folgenden Sätzen bey Strafe des doppelten Betrages gebraucht werden:

Bey einer jährlichen Pacht oder Miethe von 50 bis 100 Rthlr. 3 Groschen,
= = = = = von 100 bis 200 Rthlr. 6 Groschen.

Von jeder Pacht oder Miethe über Zwey Hundert Rthaler, werden dem Sechs-Groschen-Stempel von jedem Hundert darüber Vier gute Groschen hinzugerechnet, jedoch die Thaler, welche kein volles Hundert ausmachen, nicht in Anschlag gebracht.

Ist die Pacht oder Miethe nicht auf ein ganzes Jahr geschlossen, so wird die Hälfte des Stempels entrichtet.

Zu den übrigen Exemplaren eines Pacht- oder Mieths-Kontrakts, wenn die Pacht oder Miethe über Zwey Hundert Reichsthaler beträgt, wird nur ein Sechs-Groschen-Stempel genommen und darauf bemerkt, mit welchem Stempel das Haupt-Exemplar versehen sey; beträgt aber die jährliche Pacht oder Miethe nicht über 200 Rthlr., so bedarf es zu den übrigen Exemplaren nur eines gleichen Stempels als zum Kontrakte selbst.

Der Eigenthümer der verpachteten oder vermietheten Sache, und in dessen Abwesenheit der Verwalter derselben, ist verbunden, dem Stempel-Fiskal, oder demjenigen, der sonst dazu Auftrag hat, auf jedesmaliges Erfordern nachzuweisen, daß zu den Pacht- oder Mieths-Kontrakten der vorgeschriebene Stempel genommen sey.

§. 15.

Prolongation der Pacht- od. Mieths-Kontrakte. Wird ein Pacht- oder Mieths-Kontrakt über ein Grundstück oder eine eingetragene Gerechtigkeit schriftlich auf weniger als Drey Jahre verlängert, und dabey der Kontrakt in dem einen oder andern Punkte abgeändert oder ergänzt; so muß dazu die Hälfte des vorgeschriebenen Stempels gebraucht werden. Wird aber auch ohne Veränderung des Kontrakts die Miethe oder Pacht auf drey Jahre oder drüber verlängert, so ist dies einem neuen Kontrakte gleich, und es findet der ganze Satz statt.

In allen übrigen Fällen, die Prolongation mag schriftlich oder mündlich, oder nur stillschweigend geschehen, bedarf es keines Stempels.

§. 16.

Erbpacht-Kontrakte. Zu Erbpacht-Kontrakten, bey welchen festgesetzt ist, daß nach Ablauf eines bestimmten Zeitraums ein neuer Nutzungs-Anschlag aufgenommen, und darnach der Zins für den folgenden Zeitraum bestimmt werden solle, wird der Stempel wie bey Zeitpachten nach dem Betrage der jährlichen Erbpacht genommen, und bey der jedesmaligen Erneuerung die Hälfte des vorgeschriebenen Satzes entrichtet.

Ist aber die Erbpacht unabänderlich festgesetzt, so wird sie mit Fünf pro Cent zu Capital gerechnet, das Erbstandsgeld hinzugesetzt und von dem ganzen Betrage der bey Kauf-Kontrakten vorgeschriebene Stempel nach §. 6. ein für allemal genommen.

§. 17.

Vollmachten. Zu den Vollmachten bey Prozessen und andern Verhandlungen vor Gericht oder andern öffentlichen Behörden, ohne Unterschied, ob sie nur einen einzelnen Actum oder mehrere auf einander folgende betreffen, wenn der Gegenstand an Kapital und Zinsen über Dreyßig Reichsthaler beträgt, wird bey Zwey Reichsthaler Strafe ein gedruckter Vollmachtsbogen, und zwar in Sachen bis Ein Hundert Reichsthaler von Acht Groschen, und in Sachen über Ein Hundert Reichsthaler von Zwölf Groschen erfordert.

Ist der Gegenstand keiner Schätzung nach Gelde fähig, so wird jederzeit eine Zwölf-Groschen-Vollmacht genommen.

Wenn ein General-Bevollmächtigter bey einem von ihm zu führenden Processe eine beglaubte Abschrift seiner General-Vollmacht zu den Proceß-Acten bringt, so muß sie mit demjenigen Stempel versehen seyn, welcher zu einer besondern Vollmacht in diesem Processe erforderlich seyn würde.

Auch verstehet es sich von selbst, daß zu dem Protokolle oder Attest, womit eine General- oder Special-Vollmacht beglaubigt werden muß, der gesetzliche Sechs-Groschen-Stempel besonders zu adhibiren ist.

Zu bloßen Privat-Verhandlungen bedarf es keiner gestempelten Vollmacht, dagegen aber wird zu dem schriftlichen Vertrage zwischen dem Machtgeber und dem Bevollmächtigten, wenn dessen Abschließung geschiehet, der gewöhnliche Kontrakten-Stempel von Sechs guten Groschen genommen.

§. 18.

Zu den Polizen über Versicherungen, ohne Unterschied der übernommenen Gefahr, sie mögen von der hiesigen Assekuranz-Compagnie oder von Privat-Personen ertheilt werden, wird bey Strafe des doppelten Betrages der Stempelsatz dahin bestimmt: Assekuranzpolizen.

Beträgt die Prämie unter 5 Rthlr.	6 Gr.
von 5 bis 20 Rthlr.	12 Gr.
von 20 bis 50 Rthlr.	16 Gr.
von 50 bis 100 Rthlr.	1 Rthlr.
über 100 Rthlr.	1 Rthlr. 8 Gr.

§. 19.

Wenn ein geschworner Mäckler über ein von ihm geschlossenes Handlungsgeschäft ein Attest ertheilt, so muß dazu, bey Strafe des doppelten Betrages auf Kosten der Partheyen ein Stempel von Zwölf Groschen genommen werden. Atteste der Mäckler.

§. 20.

Von allen Erbschaften, Vermächtnissen und Schenkungen von Todes wegen, welche Jemandem aus dem Vermögen eines Unserer Unterthanen zufallen, soll ohne Unterschied der Religion, bey Strafe des vierfachen Betrages, der Stempel nach folgenden Grundsätzen entrichtet werden: Erbschaften, Vermächtnisse und Schenkungen.

Beträgt der Anfall über Funfzig bis Ein Hundert Reichsthaler, so wird ein Stempel von Sechs guten Groschen genommen; beträgt der Anfall mehr denn Ein Hundert Reichsthaler, gelangt aber an einen Blutsverwandten des Erblassers in auf- oder absteigender Linie, so wird dem Sechs-Groschen-Stempel von jedem vollen Hundert ein Stempel von einem guten Groschen zugesetzt.

Fällt aber die Erbschaft, das Vermächtniß oder die Schenkung von Todes wegen einem Seitenverwandten oder dem überlebenden Ehegatten, oder einer Person, die mit dem Erblasser nicht verwandt ist, zu, so muß der bey Kauf-Kontrakten vorgeschriebene Stempel dreyfach entrichtet werden.

Nur allein wirkliche Armen-, Waisen- und Arbeits-Häuser, imgleichen die etwa verordneten Austheilungen an Arme sind ausgenommen, nicht aber Wittwen- oder Schulanstalten, noch weniger Stifter, Klöster oder andere pia corpora.

Bloße Auseinandersetzungen zwischen Aeltern und Kindern, die sich nicht auf ein Erbrecht beziehen, erfordern nur einen Sechs-Groschen-Stempel.

§. 21.

Grundsätze, nach welchen der Kollateral-Stempel zu bestimmen ist.

Dieser Stempel wird von allen Erbschaften, Lehns- oder Fideikommiß-Anfällen und Vermächtnissen entrichtet, welche aus dem Vermögen eines Unserer Unterthanen entstehen, und es macht keinen Unterschied, wenn der Erblasser außerhalb Landes gestorben seyn sollte, oder der Vortheil aus der Erbschaft ganz oder zum Theil auswärtigen Unterthanen zufällt.

Von den Erbschaften, welche außer Landes gehen, müssen die Kollateral-Erben den gesetzlichen Stempel gleich hiesigen Unterthanen erlegen, wenn gleich der Abschoß davon bezahlt worden.

Von den nach den vereinigten Niederlanden gehenden Erbschaften, werden Retorsionsweise eben dieselben Kollateral-Stempel-Gebühren erlegt, die von diesseitigen Unterthanen, welchen aus den holländischen Provinzen Erbschaften zufallen, erfordert werden, sie mögen höher oder niedriger, als im Stempeledikt festgesetzt worden, ausfallen.

Dagegen sind Erbschaften oder Vermächtnisse, welche Unsern Unterthanen aus fremden Landen zufallen, von diesem Stempel frey; eben so die Erbschaften der fremden Reisenden, welche in hiesigen Landen sterben. Hat der Erblasser außerhalb Landes gewohnt, ist aber in hiesigen Landen mit Grundstücken angesessen gewesen, so wird nur von dem schuldenfreyen Werthe dieser Grundstücke und der darauf befindlichen Mobilien der Stempel genommen.

§. 22.

Bey Bestimmung des Stempels kommt es nicht darauf an, ob die zum Nachlasse gehörenden Stücke sich im Lande oder außerhalb befinden. Nur allein Grundstücke, welche außerhalb Landes belegen sind, werden nicht in Rechnung gebracht, wohl aber außerhalb Landes befindliche Mobilien, Kapitalien, Societäts-Antheile, Schiffsparten u. dgl. m. Der Betrag einer Erbschaft nach Abzug der Schulden oder eines Vermächtnisses wird bey Bestimmung des Stempels zum Grunde gelegt.

Grundstücke und Gerechtigkeiten werden nach dem letzten Erwerbungspreise zum Anschlage gebracht. Ist aber bey Landgüthern eine ritterschaftliche Taxe und bey Häusern oder andern Gebäuden eine Feuer-Taxe vorhanden, so wird diese statt des Erwerbungspreises zum Grunde gelegt. Bey Lehns- und Fideikommiß-Successionen findet eben dies statt.

In Absicht des Mobiliar-Vermögens wird entweder das aufgenommene Inventarium oder in dessen Ermangelung ein von den Erben einzureichendes und auf Erfordern eidlich zu bestärkendes Verzeichniß zum Grunde gelegt. Will der Erbe von der Anfertigung eines solchen Verzeichnisses über das Mobiliar-Vermögen befreyt seyn, so kann er sich erbieten, Fünf und Siebenzig Reichsthaler zur Stempel-Kasse zu bezahlen, welches von der Stempelkammer angenommen werden soll, wenn nicht sichere Nachrichten vorhanden sind, daß der vorgeschriebene Stempel mehr betragen würde, in welchem Falle die Abfindung erhöhet oder der gesetzmäßige Stempel gehörig ausgemittelt werden muß. Auch wenn mehrere Erben vorhanden sind, die sich auf solche Art abfinden wollen, werden von ihnen zusammen nur Fünf und Siebenzig Reichsthaler erlegt. Jährliche Nutzungen werden mit zehn pro Cent zu Kapital gerechnet und darnach dem Stempelsatze unterworfen.

Wenn der eine oder andere von den Erben ein Prälegat erhält, so muß davon außer dem Aversional-Quanto der erforderliche Stempel jederzeit entrichtet werden.

Wenn mehreren Kollateral-Erben eine Erbschaft von 50 Reichsthalern und drüber zufällt, so sind dieselben verbunden, von dem ganzen Erb-Quanto, ohne Rücksicht auf die einzelnen Antheile, die Kollateral-Stempel-Gebühren durch Lösung des erforderlichen Stempel-Bogens zu entrichten, wogegen Legatarien erst alsdann den Kollateral-Stempel zu lösen verbunden sind, wenn das Legat eines jeden 50 Rthlr. und drüber beträgt.

§. 23.

Auch ein überlebender Ehegatte muß von den Vortheilen, welche ihm aus dem Nachlasse des Verstorbenen zufallen, den vorgeschriebenen Stempel gleich den Seitenverwandten entrichten, und ist nur in so weit davon frey, als er sein eigenes Vermögen zurücknimmt. Beerbt der Mann die Frau, so wird das während der Ehe erworbene Vermögen bey Bestimmung des Kollateralstempels nicht mitgerechnet. Beerbt eine Ehefrau ihren Mann aus einem Testamente oder Erbvertrage, so wird das ganze Vermögen als der Nachlaß angenommen, bis die überlebende Ehefrau nachweiset, wie viel ihr davon als Eingebrachtes gehöre. An solchen Orten aber, wo der überlebende Ehegatte mit Einwerfung seines eigenen Vermögens nur den aus der Güther-Gemeinschaft oder nach besondern Statuten ihm zustehenden Antheil erhält, wird der von ihm zu erlegende Stempel nur von dem dritten Theile des ganzen gemeinschaftlichen Vermögens entrichtet. Kann in diesem Falle der überlebende an Eidesstatt versichern, daß er eben so viel oder noch mehr erhalten würde, wenn er sein eigenthümliches Guth zurücknehme, so fällt der Stempel ganz weg.

§. 24.

Der Besitzer des Nachlasses ist jederzeit verbunden, für die Berichtigung dieser Stempel, sowol von seinem eigenen Antheile, als auch von den Antheilen der übrigen Erben, und von denjenigen, welche nur Vermächtnisse oder Schenkungen erhalten, bey eigner Verhaftung zu sorgen, und jedem von ihnen soviel, als der Stempel von dem beträgt, was ihm aus dem Nachlasse zufließt, in Abzug zu bringen und an die Stempel-Kasse abzuliefern. Ist ein Testaments-Exekutor bestellt, so hat dieser eine gleiche Verbindlichkeit.

Werden zur Ergänzung des Stempelsatzes mehrere Stempelbogen genommen, so muß auf jedem nach Vorschrift des §. 6. die Bestimmung sogleich dergestalt angemerkt werden, daß damit weiter kein Mißbrauch gemacht werden könne.

Die Berichtigung des Stempels muß bey Strafe der vierfachen Entrichtung binnen drey Monaten, nachdem der Erbe von dem Anfalle Wissenschaft erhalten hat, geschehen; dem Stempel-Fiscal liegt jedoch ob, die Erben an Entrichtung der Stempel-Abgabe zu erinnern, und die Strafe soll daher nur dann verwirkt seyn, wenn dieser Erinnerung nicht binnen sechs Wochen genügt wird.

Ein Beneficial-Erbe ist von der gedachten Strafe frei, wenn er innerhalb der gesetzmäßigen Frist das Inventarium über den Nachlaß gehörig aufgenommen und die öffentliche Vorladung der Gläubiger ausgebracht hat. Ist aber dies geschehen, so entrichtet er die Stempel-Abgabe erst alsdann, wenn sich ergiebt, daß ihm nach Abzug der Schulden etwas übrig bleibt.

§. 25.

Wenn ein Grundstück durch Schenkung unter Lebendigen veräußert wird, so findet der dreyfache Satz des bey Kauf-Kontrakten vorgeschriebenen Stempels Anwendung, und es wird der letzte Erwerbungspreis zum Grunde gelegt, wenn nicht eine glaubwürdige Taxe vorhanden ist. Schenkungen unter Lebendigen.

Werden Mobilien, ausstehende Forderungen, baare Gelder und andere zum Mobiliar-Vermögen gehörende Stücke jemandem unter Lebendigen durch einen schriftlichen Vertrag geschenkt, so muß der Beschenkte den Werth des Geschenkes an Eidesstatt anzeigen, und von diesem Werthe wird der vorgeschriebene dreyfache Stempelsatz entrichtet. Bloß mündliche Schenkungen, wenn sie auch nachher durch die Uebergabe vollzogen sind, imgleichen solche Schenkungen, welche nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Theil 1. Tit. 11. §. 1169. u. f. f. als belohnende betrachtet werden müssen, sind von diesem Stempel befreiet.

§. 26.

Zu jedem Testamente, es mag schriftlich errichtet, oder mündlich zu Protocoll gegeben werden, wird bey Strafe des doppelten Betrages der Stempel nach folgenden Sätzen bestimmt: Testamente u. andere letzwillige Erklärungen.

Wenn der Gegenstand des Testaments unter Funfzig Reichsthaler beträgt, so bedarf es keines Stempels; von Funfzig bis Vier Hundert Reichsthaler wird ein Sechs-Groschen-Stempel erfordert. Ueber Vier Hundert Reichsthaler ein Stempel von Zwey Thaler, ohne Unterschied des Standes oder Vermögens.

Findet sich bey der Erb-Auseinandersetzung oder sonst, daß aus einem bloßen Versehen nicht der gehörige Stempel zu einer letztwilligen Verfügung gebraucht ist; so wird ohne weitere Strafe das fehlende Stempelpapier ergänzt.

Zu solchen letztwilligen Verfügungen, welche keine Erbeinsetzung enthalten, wird in dem Falle, wenn sie sich auf ein schon vorhandenes Testament beziehen, und der Gegenstand über Funfzig Reichsthaler beträgt, nur ein Sechs Groschen-Stempel genommen. Ist aber kein geltendes Testament vorhanden, so werden sie in Absicht des Stempelsatzes den Testamenten gleich geachtet.

§. 27.

Erbverträge und Ehestiftungen.

Was hier von Testamenten verordnet ist, gilt auch von Erbverträgen, imgleichen von solchen Ehestiftungen, worin für den überlebenden Ehegatten gewisse Vortheile festgesetzt sind.

Zu bloßen Ehegelöbnissen und zu solchen Eheverträgen, worin keine Verordnungen auf den Todesfall vorkommen, wird nur ein Sechs-Groschen-Stempel erfordert, wenn nicht ein anderes Geschäft, z. B. ein Kauf, Geschenk, u. s. w. darin enthalten ist, in welchem Falle der Stempelsatz nach dem Geschäfte bestimmt wird.

§. 28.

Trauscheine der Mitglieder der jüdischen Nation.

Wenn ein Mitglied der jüdischen Nation sich verheirathet, so muß vor Nachsuchung des Trauscheins der Stempel dazu bey dem Stempel-Rendanten des Orts gelöset und der Bittschrift beygefüget werden.

Dieser Stempel wird nach folgenden Grundsätzen bestimmt:

1.	Ein General-Privilegirter, oder wer auf ein Generalprivilegium angesetzet worden, zahlet	20 Reichsthaler
2.	Wer ein neues Schutz-Privilegium erhält, dergestalt, daß er auf der Liste inter ordinarios angesetzt worden, und das Recht hat, Kinder anzusetzen	20 Rthaler
3.	Ein Extraordinarius, oder der nur auf Lebenszeit den Schutz erhält	5 Rthaler
4.	Wer auf das Recht des ersten Kindes angesetzt wird, in großen Städten	10 Rthaler
	und in kleinern	5 Rthaler
5.	Wer auf das Recht des zweiten Kindes angesetzt wird, in großen Städten	20 Rthaler
	und in kleinern	10 Rthaler
6.	Eine Wittwe, die Kinder hat, welche sich auf das väterliche Privilegium ansetzen, wenn ihr erlaubt wird, sich wieder zu verheirathen, dergestalt, daß sie mit ihrem künftigen Ehemanne einen Platz inter extraordinarios bekommt, ohne Unterschied	5 Rthaler
7.	Eine Wittwe, welche das Privilegium zu ihrem, ohne Kinder verstorbenen Manne, gebracht hat, und die Erlaubniß erhält, zur andern Ehe zu schreiten, erlegt in großen Städten . .	20 Rthaler
	und in kleinern	10 Rthaler
8.	Die Publiquen, Bedienten in großen Städten	4 Rthaler
	und in kleinern	2 Rthaler

Wegen der Trauscheine für die Mitglieder jüdischer Nation in Süd- und Neu-Ost-Preussen verbleibt es vor der Hand bey den bisher angenommenen Grundsätzen.

§. 29.

Jeder der den Handel als Gewerbe treibt, muß davon bey Strafe des doppelten Betrages die Paraphen-Jura nach folgenden Sätzen entrichten: Paraphen-Stempel.

I. Christliche Banquiers, Inhaber des Lombards, Kaufleute, welche im Großen, oder im Großen und zugleich im Einzeln handeln, und Entrepreneurs der Fabriken, zahlen jährlich Zehn Thaler, ohne Unterschied ihres Wohnorts, der Handelsartikel und der Größe ihres Verkehrs.

Für einen Großhändler ist derjenige nicht zu achten, der gewöhnlich vom Handel im Detail sich ernährt, und nur zuweilen bey ausserordentlichen Gelegenheiten Waaren im Ganzen absetzt.

Die Handlungs-Comtoirs derjenigen, welche eine ausschliessende Handlung oder anderes Monopolium treiben, müssen einen doppelten Paraphen-Stempel, und diejenigen, welche verschiedene Comtoirs haben, von jedem Comtoir sowohl in den Städten, als auf dem platten Lande, die verordneten Paraphen-Jura jährlich bezahlen.

Apotheker in großen Städten, Buchhändler, welche ein bedeutendes Verkehr haben, große Fabrikanten, Schiffsrheder, Mitglieder der privilegirten Schiffer-Innungen und Schiffsbauer, welche mit verfertigten Schiffen und Schiffbauholz einen Handel treiben, zahlen ebenfalls jährlich Zehn Thaler.

II. Alle im Detail handelnde Kaufleute und Krämer, sie mögen zur Gilde gehören, oder nur mit Konzessionen zum Handel versehen seyn; alle diejenigen, welche mit Getreide, Holz oder andern Producten blos im Innern des Landes handeln, ohne Unterschied ihres Wohnortes; alle Buchhändler und Fabrikanten, welche nicht zur ersten Klasse gehören; die Apotheker in den mittlern und kleinen Städten; Strohmschiffer, welche nicht Mitglieder der privilegirten Schifferinnungen sind; die öffentlichen Pfandverleiher, wenn sie nicht schon als Kaufleute den Paraphenstempel entrichten; die Distillateurs, Brandweinbrenner und Viktualienhändler, welche ein ansehnliches Gewerbe treiben, sind zu einer Paraphen-Abgabe von Fünf Reichsthalern jährlich verpflichtet.

III. Der Satz von zwey Reichsthalern jährlich findet nur statt, bey Detailleurs, Apothekern, kleinen Fabrikanten, Distillateurs, Brandweinbrennern, und andern dem Paraphenstempel unterworfenen Personen, welche nur ein kleines Verkehr haben.

IV. Ein geringerer Satz ist in der Regel nicht zulässig; wenn jedoch das Verkehr und die Vermögensumstände eines Paraphenpflichtigen notorisch von ganz geringer Bedeutung sind, so wird von ihm jährlich nur Ein Thaler erhoben.

V. Diejenigen Professionisten und andere Arbeiter, welche blos die mit ihren Gesellen und Lehrburschen selbst verfertigten Waaren verkaufen, sind von der Paraphen-Abgabe frey.

Dies findet auch statt bey Victualienhändlern, Trödlern und Höckern, welche ihr Gewerbe bloß in Marktständen betreiben. Die zur Anfertigung der jährlichen Paraphen-Listen bestellten Officianten bestimmen nach den ihnen ertheilten Vorschriften und nach den von den Accise-Aemtern, Zunftältesten, und sonst einzuziehenden genauen Nachrichten pflichtmäßig den Paraphenstempel, welchen ein jeder zu entrichten hat. Wer dagegen aus erheblichen Gründen Beschwerde führen zu können glaubt, wendet sich an die Krieges- und Domainen-Kammer oder an das Stempel-Departement des General-Directorii, und reicht dabey eine schriftliche

Versicherung an Eides statt, über den reinen jährlichen Ertrag seines Gewerbes, welche zugleich von seiner Gerichtsobrigkeit attestirt seyn muß, zur weitern Verfügung ein.

§. 30.

Paraphen-Jura der Juden.

Die vorstehenden Grundsätze finden auf alle Mitglieder der jüdischen Nation, welche Handlung oder ein anderes der vorhin bemerkten Gewerbe treiben, auf Pfänder leihen, Pachtungen übernommen haben, oder Häuser eigenthümlich besitzen, Anwendung; nur diejenigen ausgenommen, welche in Süd- oder Neu-Ost-Preußen wohnen, in Absicht welcher es vor der Hand bey den angenommenen Grundsätzen bleibt.

Die ein General-Privilegium haben, oder darauf angesetzt sind, zahlen in der Regel Zehn Thaler.

Diejenigen, welche nicht zu dieser Klasse gehören, aber doch die Messen bereisen, oder Häuser eigenthümlich besitzen, zahlen in der Regel Fünf Thaler.

Diejenigen, welche einen Compagnie-Handel treiben, müssen ein jeder die festgesetzten Paraphen-Jura entrichten. Wer ein Handlungsbuch und ein Pfandbuch zugleich hält, soll nur den einfachen Satz zahlen.

§. 31.

Vom Gebrauche der gestempelten Spielkarten.

Niemand von unsern Vasallen und Unterthanen, wes Standes und Würden er auch sey, soll ohne schriftliche Erlaubniß der Haupt-Stempel-Kammer ungestempelte Spielkarten in unsre Lande, jedoch Anspach und Bayreuth, Neufchatel, Valangin und Ostfriesland ausgenommen, einbringen, noch dergleichen gebrauchen, bey Confiscation des Vorrathes und einer Geldbuße von zwanzig Thalern für jedes ungestempelte Spiel, es mag 52 Blätter haben oder nicht, wenn es nur zu irgend einer Art der gewöhnlichen Kartenspiele brauchbar ist.

Bey gleicher Strafe darf niemand ungestempelte Spielkarten kaufen, noch derselben zum Kartenspiel sich bedienen.

§. 32.

Unerlaubter Handel mit Spielkarten.

Der Handel mit Spielkarten, wenn sie gleich gestempelt sind, ist nur allein denjenigen erlaubt, welche dazu von der Behörde angesetzt sind.

Wer ohne diese Erlaubniß den Handel mit Spielkarten treibt, soll mit Konfiskation seines Vorrathes, und mit einer Strafe von Fünf Thalern für jedes Spiel belegt werden.

Diese Strafe trift auch diejenigen, welche schon gebrauchte, obgleich gestempelte Spielkarten verkaufen, so wie die Buchbinder oder andere, welche gebrauchte Spielkarten beschneiden.

§. 33.

Von den Musikzetteln.

In allen Provinzen, woselbst das Musik-Nahrungs-Geld bereits eingeführt ist, oder künftig eingeführt werden wird, sollen die daselbst sich aufhaltenden Musiker, wenn sie für Geld spielen, ohne Unterschied ihrer Personen und Instrumente, auch die Stadt-Musikanten, Regiments-Hautboisten, Trompeter, Soldaten und andere, sie mögen bey Privatpersonen zu Hochzeiten, Kindtaufen, bey Privat-Theatern und andern Gelegenheiten, oder in den Wirtshäusern, auf Tanzböden, in Wein- und Bierschenken zur Musik gebraucht werden, jedesmal zuvor von dem Rendanten des Orts einen gestempelten Zettel, nach der beyliegenden Taxe lösen, eher aber mit der Musik sich nicht hören lassen, oder bey jedem Kontraventionsfall Zehn Thaler Strafe erlegen.

Die Lösung des Musik-Zettels ist nöthig, die Schenke oder der Tanzboden mag in der Stadt, Vorstadt oder nahe bey derselben auf städtischem Boden belegen seyn.

Da der Musikzettel nur auf einen Tag geltend ist; so muß derselbe bey Zwey Thaler Strafe, den folgenden Tag von den Musikanten dahin, wo er gelöset worden, wiederabgegeben werden.

§. 34.

Kein Inhaber eines Wirthshauses, Tanzbodens, Wein- oder Bierschankes, darf eher musikalische Aufwartung zulassen, bevor nicht der gehörige Musikzettel von den Musikern gelöset und vorgezeigt worden, bey Zehn Thaler Strafe in jedem Contraventionsfalle.

Wenn jedoch die Musiker des Abends so spät verlangt werden, daß an dem Tage kein Musikzettel gelöset werden kann, so können sie zwar ohne Zettel Musik machen, es muß aber am nächsten Vormittage der Zettel gehörig gelöset werden, und der Wirth bey Vermeidung gedachter Strafe dafür haften.

§. 35.

Von der Verbindlichkeit, den Musikzettel zu lösen, findet nur alsdann eine Ausnahme statt: Ausnahmen.

1. wenn eine musikalische Belustigung, blos zum Vergnügen ohne Bezahlung vorgenommen wird, wohin auch alle Konzerte gehören, bey welchen für den Eingang nichts bezahlt wird.

2. Wenn ein Musikpächter in seinem Bezirke bey solchen Personen, die nicht zu den Eximirten gehören, zur Musik gebraucht wird.

Es müssen also die Stadtmusikanten, wenn ihnen die Musik nicht verpachtet ist, in jedem Falle den Musikzettel lösen.

§. 36.

An solchen Orten, wo privilegirte Stadtmusikanten oder Musikpächter sind, können nur Eximirte nach ihrem Gefallen, Regiments-Hautboisten oder andere Musiker bey ihren Hochzeiten, Kindtaufen und andern Gelegenheiten gebrauchen; es müssen aber dergleichen Hautboisten und Musiker alsdann den Musikzettel nach der Taxe bey der festgesetzten Strafe von Zehn Thalern vorher lösen. Wer sich der Musikpächter bedienen muß.

Dazu sind auch bey gleicher Strafe die Musikpächter verbunden, wenn sie von Eximirten zur musikalischen Aufwartung gebraucht werden, weil ihre Pacht sich nur auf die Nichteximirten erstreckt. Wer aber nicht zu den Eximirten gehört, mithin auch jeder Subalterne, welcher unter der ordentlichen Obrigkeit des Orts steht, oder bürgerliche Nahrung treibt, ferner jeder Domestike eines Eximirten, muß der Stadtmusikanten oder Musikpächter sich bedienen.

§. 37.

In Absicht des platten Landes bleibt es bey der bisherigen Verfassung, wornach die Musik in den Kreisen oder Aemtern und Dörfern verpachtet worden, und die Landleute bey vorfallenden Ausrichtungen sich der Musikpächter bedienen müssen.

Die Eximirten auf dem platten Lande haben zwar ebenfalls die Wahl, sich der Musikpächter oder anderer Musiker zu bedienen; es muß aber alsdann jedesmal von denjenigen, welche zur Musik gebraucht werden, der erforderliche Musikzettel bey Vermeidung der geordneten Strafe gelöset werden.

Wir befehlen allen Unsern Gouvernements, Generals, Kommendanten und Chefs der Regimenter, Unserm General-Auditoriat und der geheimen Krieges-Kanzelley, imgleichen Unserm gesammten Geheimen Etats-Ministerio von allen Departements, so wie allen Unsern Landes-Regierungen, Krieges- und Domainen-Kammern, Justiz-Kollegiis, Land- und Steuerräthen, Magisträten, Beamten, Gerichtsobrigkeiten und Gerichten, wie auch Unsern Officiis-Fisci in allen Provinzen, welche hierin nicht ausgenommen worden, mit-

hin allen Unsern Militair- und Civil-Bedienten ohne Ausnahme, hiermit und kraft dieses, so ernstlich als gnädig, sich nach diesem erneuerten Stempel- und Karten-Edict, vom 1ten Januar 1803. an, allergehorsamst zu achten, und auf dessen genaue Befolgung mit allem Nachdruck zu halten.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beygedrucktem Königlichen Insiegel. So geschehen und gegeben zu Berlin, den 17ten September 1802.

Friedrich Wilhelm.



v. Goldbeck. Freiherr v. Schrötter.

Stempel ⸗ Taxe.

I. Von den Bestallungen.

a. Militär ⸗ Bediente.

	Thl.	Gr.
Ein General = Feld ⸗ Marschall	34	—
⸗ General von der Infanterie oder Cavallerie	24	—
⸗ General ⸗ Lieutenant	20	—
⸗ ⸗ Major	15	—
⸗ Oberster	10	—
⸗ Oberst ⸗ Lieutenant	8	—
Ein Major	6	—
⸗ Capitain mit einer Compagnie	6	—
⸗ ⸗ ohne Compagnie	3	—
⸗ Gouverneur	10	—
⸗ Commendant	5	—
Eine Capitulation über ein Regiment	16	—
⸗ ⸗ ⸗ ⸗ Bataillon	8	—

b. Civil ⸗ und Hof ⸗ Bediente

nach alphabetischer Ordnung.

	Thl.	Gr.
Ein Accise ⸗ Aufseher	1	—
⸗ ⸗ Controlleur in großen Städten	3	—
⸗ ⸗ ⸗ ⸗ kleinern ⸗	2	—
⸗ ⸗ Directions ⸗ Kanzlei ⸗ Sekretär	2	—
⸗ ⸗ ⸗ Registrator	4	—
⸗ ⸗ ⸗ Secretär	5	—
⸗ ⸗ Director	8	—
⸗ ⸗ Einnehmer in großen Städten	4	—
⸗ ⸗ ⸗ ⸗ mittlern und kleinen Städten	2	—
⸗ ⸗ Estimateur	3	—
⸗ ⸗ Expeditionär	3	—
⸗ ⸗ General ⸗ Packhofs ⸗ Inspector	6	—
⸗ ⸗ Güter ⸗ Verwalter	3	—
⸗ ⸗ Haupt ⸗ Formular ⸗ Magazin ⸗ Rendant	4	—
in der Provinz	3	—
⸗ ⸗ Inspections ⸗ Schreiber	2	—
⸗ ⸗ Inspector in großen Städten	4	—
⸗ ⸗ ⸗ ⸗ mittlern und kleinen Städten	2	—
⸗ ⸗ Meß ⸗ Accise ⸗ Director	8	—
⸗ ⸗ ⸗ ⸗ Buchhalter	2	—
⸗ ⸗ Ober = Buchhalter	4	—
⸗ ⸗ ⸗ Calculator	3	—
⸗ ⸗ Packhofs ⸗ Inspector	4	—
⸗ ⸗ Plombeur	2	—
⸗ ⸗ Stadt ⸗ Inspector in groß. Städten	5	—
⸗ ⸗ ⸗ ⸗ ⸗ mittlern und kleinen Städten	4	—
⸗ ⸗ Stadt ⸗ und Thor ⸗ Inspector	6	—
⸗ ⸗ Thor ⸗ Inspector	4	—
⸗ ⸗ Verificateur	2	—
⸗ ⸗ Vermessungs ⸗ Inspector	4	—
Ein Accise ⸗ Vermessungs ⸗ Assistent	2	—
⸗ ⸗ und Zoll ⸗ Rath	8	—
⸗ Actuarius in der Residenz und in allen Hauptstädten in der Provinz	4	—
⸗ ⸗ in den übrigen Städten	2	—
⸗ ⸗ ⸗ ⸗ Königl. Aemtern	1	—
⸗ ⸗ der Kreis ⸗ Justizcommissionen	2	—
⸗ Adjunctus fisci	5	—
⸗ Agent, Königlicher, in auswärtigen Handelsstädten	8	—
⸗ ⸗ der Stände für die jedesmal zu producirende Authorisation	10	—
⸗ Amtmann	4	—
⸗ Amts ⸗ Bau ⸗ Gerichts ⸗ Schreiber	2	—
⸗ ⸗ Hauptmann	12	—
⸗ ⸗ Intendant	4	—
⸗ ⸗ Rath	6	—
⸗ ⸗ Verwalter	3	—
⸗ Archivarius	4	—
⸗ Archiv ⸗ Assistent	2	—
⸗ Assessor bei den Provincial ⸗ Landes ⸗ Collegiis	2	—
⸗ ⸗ bei den Berlinschen Stadt ⸗ Gerichten	8	—
⸗ ⸗ bei den Stadtgerichten der Hauptstädte in den Provinzen	6	—
⸗ ⸗ bei den Stadtgerichten in andern Städten	2	—
⸗ ⸗ bei dem Landgericht in Cleve	4	—
⸗ Assessor bei dem Schöppenstuhle	2	—
⸗ Auctionator	3	—
⸗ Auditor	—	12
⸗ Aufseher über das Medaillen ⸗ Antiquitäten ⸗ Kunst ⸗ und Naturalien ⸗ Kabinet	2	—

	Thl.	Gr.
Ein Auscultator	1	—
⸗ Baggermeister	1	—
⸗ Bau⸗Adjutant	4	—
⸗ ⸗ Commissarius	3	—
⸗ ⸗ Director	6	—
⸗ ⸗ Inspector	3	—
⸗ ⸗ Meister	3	—
⸗ ⸗ Rath	5	—
⸗ ⸗ Schreiber	2	—
⸗ Bergamts⸗Assessor	3	—
⸗ ⸗ Commissarius	3	—
⸗ Berg⸗Beamter	3	—
⸗ ⸗ Bote	—	12
⸗ ⸗ Director	6	—
⸗ ⸗ Hauptmann	12	—
⸗ ⸗ Meister	3	—
⸗ ⸗ Rath	6	—
⸗ ⸗ Richter	6	—
⸗ ⸗ Richter oder Schultheiß	4	—
⸗ ⸗ Schreiber	2	—
⸗ ⸗ Verwalter	2	—
⸗ Bibliothecarius	4	—
⸗ Bornmeister	1	—
⸗ Botenmeister	3	—
⸗ Brandmeister	—	12
⸗ Briefträger	1	—
⸗ Buchhalter	2	—
⸗ Bürgermeister in großen Städten	6	—
⸗ ⸗ ⸗ mittlern ⸗	4	—
⸗ ⸗ ⸗ kleinen ⸗	2	—
⸗ Calculator	2	—
⸗ Cantor	—	12
⸗ Commerzien⸗Commissarius	3	—
⸗ ⸗ Rath	8	—
⸗ Commissarius	3	—
⸗ Commissions⸗Rath	8	—
⸗ ⸗ Secretär	3	—
⸗ Conducteur	2	—
⸗ Conrector	—	12
⸗ Consistorialrath, geistlicher	3	—
⸗ ⸗ ⸗ weltlicher	6	—
⸗ Consul oder Handelsagent in auswärtigen Landen	10	—
⸗ Controlleur bei einer Hauptkasse	4	—
⸗ ⸗ ⸗ ⸗ kleinern Kasse	2	—
⸗ Copist	1	—
⸗ Criminalrath, es sei mit oder ohne Sitz und Stimme	6	—
⸗ Custos	—	12
⸗ Deich⸗Commissarius	4	—
⸗ ⸗ Hauptmann	6	—
⸗ ⸗ Inspector	3	—
⸗ ⸗ Schauer	1	—
⸗ Directeur des Spectacles	20	—
⸗ Director des Armendirectorii, in so fern derselbe qua talis Besoldung empfängt	4	—
⸗ ⸗ bei Kammern, Regierungen, Hof⸗ und Obergerichten	12	—
⸗ ⸗ bei Land⸗ und Untergerichten in großen Städten	4	—
⸗ ⸗ welcher bei keinem Landescollegio stehet	4	—
⸗ ⸗ bei den Schöppenstühlen	4	—
⸗ ⸗ des Züllichauschen Waisenhauses	4	—

	Thl.	Gr.
Ein Dollmetscher oder Translator	2	—
⸗ Domainen⸗ oder Aemter⸗Commissarius	3	—
⸗ Drost	10	—
⸗ Einnehmer in großen Städten	3	—
⸗ ⸗ in mittlern und kleinen	1	—
⸗ Erb⸗Hofmeister, u. Erbländ⸗Hofmeister	150	—
⸗ Erb⸗Kämmerer, Erbmarschall, und wem von neuem ein Erbamt conferirt wird	150	—
⸗ Erb⸗Land⸗Marschall	150	—
⸗ Erb⸗Ober⸗Baudirector	150	—
⸗ ⸗ ⸗ Landjägermeister	150	—
Wer aber mit einem solchen Erbamte als mit einer bloßen Dignität beliehen wird, zahlt	10	—
⸗ Erzpriester	4	—
⸗ Etatsminister	20	—
⸗ Fabrikeninspector	4	—
⸗ Feldmedicus	6	—
⸗ Feldprobst, und erster katholischer Feldprediger bei der St. Hedwigs Kirche hieselbst	2	—
⸗ Fiskal	6	—
⸗ Förster	4	—
⸗ Unterförster	1	—
⸗ Forst⸗ oder Holzschreiber	4	—
⸗ Forstmeister	8	—
⸗ Forstrath	6	—
⸗ Gefangeninspector, wenn er kein Invalide ist	2	—
⸗ Geheimer Kämmerer	6	—
⸗ ⸗ Kanzellist	4	—
⸗ ⸗ Legationsrath, welcher den Vortrag beim auswärtigen Departement hat	16	—
⸗ ⸗ Ober⸗Finanzrath	16	—
⸗ ⸗ ⸗ Justizrath	16	—
⸗ anderer Geheimerrath ohne Unterschied	12	—
⸗ Geheimer Registrator	4	—
⸗ ⸗ Secretarius	6	—
⸗ General⸗Agent im Auslande	5	—
⸗ ⸗ Auditeur	10	—
⸗ ⸗ ⸗ Lieutenant	6	—
⸗ ⸗ Consul	12	—
⸗ ⸗ Erbland⸗Postmeister	150	—
⸗ ⸗ Fiscal	8	—
⸗ ⸗ Kriegescommissarius	15	—
⸗ ⸗ Postmeister	20	—
⸗ ⸗ Proviantcommissarius oder Meister	8	—
⸗ Gerichtsdiener in großen Städten	1	—
⸗ ⸗ in mittlern und kleinen	—	12
⸗ Gerichtsschreiber bei den Amts⸗Justiz⸗Collegiis in Südpreußen	1	—
⸗ Gerichtsschreiber in großen Städten	4	—
⸗ ⸗ in mittlern und kleinen	2	—
⸗ Gerichtsverwalter	3	—
⸗ ⸗ zu Königsberg in Pr.	4	—
⸗ Glasfactor	3	—
⸗ Grand-Maitre de Garderobe	40	—
⸗ Greffier bei den französischen Gerichten in der Residenz und in den Hauptstädten jeder Provinz	4	—
in den übrigen Städten ohne Unterschied	2	—
⸗ Grenz⸗Rath	4	—
⸗ ⸗ Inspector	3	—

	Thl.	Gr.
Ein Hausvogt bei der hiesigen Hausvogtei	4	—
= Heegemeister	1	—
= Heideläufer	—	12
= Hof=Apotheker	6	—
= = Agent	8	—
= = Banquier	5	—
= = Baudirector	6	—
= = Factor	5	—
= = Fiscal	6	—
= = Gerichtsrath	8	—
= = Hals= oder Criminalrichter	4	—
= = Jäger	6	—
= = Jägermeister	20	—
= = Jouvelier	8	—
= = Junker	12	—
= = Kellermeister	3	—
= = Kellerschreiber	2	—
= = Küchmeister	3	—
= = Küchschreiber	2	—
= = Mäkler	4	—
= = Marschall	20	—
= = und Leibmedicus	6	—
= = Ouvrier und Künstler, welcher das Prädicat erhält, sich vom Hofe zu nennen	2	—
= = Postmeister	8	—
= = Postsecretär	4	—
= = Prediger	4	—
= = Rath	6	—
= = Rentmeister	6	—
= = Richter	6	—
= = Staatssecretär	4	—
= Holzaufsetzer oder Wärter	—	12
= Holzverwalter	3	—
= Jägermeister	10	—
= Jagd=Commissarius	4	—
= = Junker	6	—
= = Rath	6	—
= = Secretär	3	—
= = Zeugmeister	2	—
= = Zeugjäger	1	—
= Ingenieur	1	—
= Ingrossator	4	—
= Inquisitor publicus	5	—
= Inspector und Präpositus	2	—
= Journalist	4	—
= Justizamtmann	4	—
= Justizcommissarius	6	—
Eben so viel zahlet derjenige, dem die Prozeßpraxis beim Kammergericht oder bei einer Regierung, auch ohne Ernennung zum Justiz=Commissarius verstattet wird;		
wenn sie ihm aber nur bei einem Untergerichte erlaubt wird	2	—
= Justiz=Commissarius bei einer Kammer=Justiz=Deputation	3	—
= = Commissions=Rath im Cleveschen	6	—
= Justitiarius	2	—
= Justiz=Director in Preussen	3	—
= = Rath alda	2	—
= = Rath	6	—
= = Rathmann oder Senator nach Beschaffenheit der Umstände	3, 2	—
auch	1	—
= Kämmerer in großen Städten	4	—

	Thl.	Gr.
Ein Kämmerer in mittlern Städten	2	—
= = = kleinern	1	—
= Kammer=Gerichtsrath	8	—
= = Herr	20	—
= = Junker	12	—
= = Rath	6	—
= Kanzler	20	—
= Kanzellei=Diener	1	—
= = Director	5	—
= = Inspector	4	—
= Kanzellist	2	—
= Kassen=Assistent oder Schreiber	2	—
= = Diener	1	—
= Kassirer	3	—
= Kastelan	3	—
= Kreis=Ausreuter	2	—
= = Chirurgus	3	—
= = Einnehmer	3	—
= = Physicus	5	—
= = Richter	4	—
= Kirchen=Rath	3	—
= Krieges=Commissarius	4	—
= = Metzeinnehmer	1	—
= = Rath	8	—
= = Zahlmeister	8	—
= Land=Baumeister	4	—
= = Chirurgus	3	—
= = Gerichtsassessor im Cleveschen	4	—
= = Jäger	4	—
= = Messer	1	—
= = Physicus	5	—
= = Rath	6	—
= Städtscher Landrath	4	—
= Land=Rentmeister	6	—
= = Reuter	2	—
= = Richter im Cleveschen	6	—
= = Syndicus	4	—
= = Vogt	8	—
= Landvogtei=Gerichtsdirector zu Heilsberg	4	—
= = Gerichtsrath daselbst	4	—
= = Gerichtsassessor	2	—
= Landes= oder Kreisdirector	8	—
= Legations=Rath	8	—
= = Secretär	4	—
= Legge=Controlleur	2	—
= = Inspector	3	—
= = Meister	1	—
= Lehnsarchivarius	4	—
= Leibmedicus	6	—
= Licent=Calculator	3	—
= = Director	8	—
= = Empfänger	4	—
= = Inspector	4	—
= = Rath	4	—
= Lootse	1	—
= Lootsen=Commandeur	2	—
= Mäkler in den Städten	2	—
= Mandatarius fisci	6	—
= Marktmeister	1	—
= Marschcommissarius	3	—
= Mühlen=Bereuter	1	—
= = Inspector	4	—
= = Kassen=Einnehmer in großen Städten	4	—
= = Kassen=Einnehmer in mittlern und kleinen Städten	2	—

	Thl.	Gr.
Ein Mühlen⸗Kassen⸗Controlleur in großen Städten	2	—
⸗ ⸗ Kassen⸗Controlleur in mittlern und kleinen Städten	1	—
⸗ ⸗ Kassen⸗Kassirer in großen Städten	2	—
⸗ ⸗ Kassen⸗Kassirer in mittlern und kleinen Städten	1	—
⸗ ⸗ Kassen⸗Assistent	1	—
⸗ ⸗ Waage⸗Controlleur	2	—
⸗ ⸗ ⸗ Inspector	2	—
⸗ ⸗ ⸗ Aufseher	1	—
⸗ ⸗ Meister	1	—
⸗ ⸗ Schreiber	1	—
⸗ ⸗ Vogt	1	—
⸗ Münz⸗Commissarius	2	—
⸗ ⸗ Director	8	—
⸗ ⸗ Kassirer	4	—
⸗ ⸗ Meister	3	—
⸗ ⸗ Rath	6	—
⸗ ⸗ Rendant	4	—
⸗ ⸗ Wardein	3	—
⸗ Notarius publicus immatriculatus	2	—
⸗ Ober⸗Accise⸗ und Zollrath	8	—
⸗ ⸗ ⸗ Inspector	6	—
⸗ ⸗ Amtmann	6	—
⸗ ⸗ Appellations⸗Gerichtsrath in Pr.	8	—
⸗ ⸗ Auditeur	5	—
⸗ ⸗ Baumeister	4	—
⸗ ⸗ Bergmeister	4	—
⸗ ⸗ Bergrath	8	—
⸗ ⸗ Billetier	4	—
⸗ ⸗ Bornmeister	2	—
⸗ ⸗ Bürgermeister	6	—
⸗ ⸗ Commissarius	4	—
⸗ ⸗ Consistorialrath, geistlicher	4	—
⸗ ⸗ ⸗ weltlicher	6	—
⸗ ⸗ Einnehmer	4	—
⸗ ⸗ Empfänger	6	—
⸗ ⸗ Erbkämmerer	200	—
⸗ ⸗ Factor	4	—
⸗ ⸗ Forstmeister	12	—
⸗ ⸗ Geleitsmann	3	—
⸗ ⸗ Gerichtsrath	8	—
⸗ ⸗ Hauptmann	8	—
⸗ ⸗ Hofmeister	30	—
Eine Ober⸗Hofmeisterin	15	—
Ein Ober⸗Jäger	6	—
⸗ ⸗ Jägermeister	30	—
⸗ ⸗ Ingenieur	4	—
⸗ ⸗ Inspector	4	—
⸗ ⸗ Kämmerer od. Ober⸗Kammerherr	50	—
⸗ ⸗ Kaufmann	4	—
⸗ ⸗ Landforstmeister	16	—
⸗ ⸗ Küchenmeister	8	—
⸗ ⸗ Licentinspector	6	—
⸗ ⸗ Marschall	40	—
⸗ ⸗ Medicinalrath	8	—
⸗ ⸗ Mühleninspector	5	—
⸗ ⸗ Mundschenk ⸗ ⸗ ⸗	20	—
⸗ ⸗ Pfarrer in der Neumark	2	—
⸗ ⸗ Pilote	1	—
⸗ ⸗ Postsecretär	4	—
⸗ ⸗ Prediger	2	—
⸗ ⸗ Proviantcommissarius od. Meister	6	—
⸗ ⸗ Salzfactor	6	—

	Thl.	Gr.
Ein Ober⸗Salzinspector	4	—
⸗ ⸗ Schenke	30	—
⸗ ⸗ Secretarius in Preussen	6	—
⸗ ⸗ Stallmeister	30	—
⸗ ⸗ Ziesemeister	4	—
⸗ ⸗ Zollinspector	6	—
⸗ Oeconomiedirector	4	—
⸗ Organist	—	12
⸗ Pagenhofmeister	3	—
⸗ Pater provincialis	2	—
⸗ Pilote	1	—
⸗ Polizei⸗Diener	1	—
⸗ ⸗ Director in großen Städten	4	—
⸗ ⸗ ⸗ ⸗ kleinern ⸗	2	—
⸗ ⸗ Inspector	2	—
⸗ ⸗ Meister	1	—
⸗ Portier	1	—
⸗ Post⸗Administrator	3	—
⸗ ⸗ Commissarius	3	—
⸗ ⸗ Meister	3	—
⸗ ⸗ Rath	8	—
⸗ ⸗ Secretär	3	—
⸗ ⸗ Privatschreiber	1	—
⸗ Praepositus vide Inspector.		
⸗ Präsident bei Regierungen, Kammern, Hof⸗ und Obergerichten	15	—
⸗ Präsident bei einem Pupillen⸗ und Magistrats⸗Collegio, wenn ersterer nicht zugleich Präsident von der Regierung oder dem Obergericht ist	6	—
⸗ Prediger in der Stadt	1	—
⸗ ⸗ auf dem Lande	—	12
⸗ Prior	2	—
⸗ Professor ordinarius auf Universitäten oder Gymnasien	6	—
⸗ ⸗ extraordinarius	4	—
⸗ Procurator	1	—
⸗ Protocollführer	1	—
⸗ Protonotarius	5	—
⸗ Proviantcommissarius oder Meister	4	—
⸗ Pupillenrath, wenn er nicht schon Mitglied des Justizcollegii ist	4	—
⸗ Quästor auf einer Universität	5	—
⸗ Rath	4	—
⸗ Rathmann in großen Städten	3	—
⸗ ⸗ ⸗ mittlern Städten	2	—
⸗ ⸗ ⸗ kleinen Städten	1	—
⸗ Rathsmeister wie Bürgermeister.		
⸗ Rechnungsrath	4	—
⸗ Rector einer Schule in großen Städten	2	—
⸗ ⸗ ⸗ ⸗ ⸗ kleinern ⸗	1	—
⸗ Referendarius	1	—
⸗ Regierungsrath	8	—
⸗ Registrator	4	—
⸗ Registraturassistent	2	—
⸗ Rentdiener	1	—
⸗ Rentmeister	4	—
⸗ Resident	15	—
⸗ Revisionsrath	8	—
⸗ Richter in großen Städten	4	—
⸗ ⸗ ⸗ mittlern und kleinen Städten	2	—
⸗ ⸗ ⸗ Preußischen kleinen und Hinter⸗Städten, wegen ihrer schlechten Besoldung überhaupt	1	—
⸗ Salarien⸗Kassen, Depositen⸗ oder Vorschuß Rendant	4	—

	Thl.	Gr.
Ein Salz=Commissarius	4	—
= = Factor in großen Städten	4	—
= = = = mittlern =	3	—
= = = = kleinen =	1	—
= = Graf	4	—
= = Inspector	3	—
= = Seller	1	—
= Schaffner	2	—
= Schleusen=Inspector	2	—
= = Meister	1	—
= Schloßhauptmann	20	—
= Schullehrer	—	12
= Schulrath im Joachimsthalschen Gymnasio	5	—
= Secretarius bei den Landescollegien	5	—
= = bei geringern Collegiis	2=4	—
= Servis=Rendant in großen Städten	4	—
= = = in mittlern	3	—
= = = in kleinen =	1	—
= Sprützenmeister	1	—
= Stadt=Physicus in großen Städten	4	—
= = = in mittlern =	3	—
= = = in kleinen =	1	—
= = Präsident	6	—
= = Rath	4	—
= = Secretär in großen Städten	4	—
= = = in mittlern =	3	—
= = = in kleinen =	2	—
= Stallmeister, der erste	8	—
= = = zweite	4	—
= = bei der Universität Frankfurt an der Oder	4	—
= Statthalter in der Provinz	40	—
= Steuer=Commissarius	3	—

	Thl.	Gr.
Ein Steuer=Rath	6	—
= Stifts=Hauptmann	—	20
= Stifts=Justizamtmann	4	—
= Subrector	—	12
= Superintendent	4	—
= Syndicus in großen Städten	8	—
= = in mittlern =	4	—
= = in kleinen =	3	—
= = bei einer Universität	8	—
= Thorschreiber	1	—
= Tribunalsrath in Ostpreussen	10	—
= Verordneter des Hufen= und Giebel=Schosses	2	—
= Verweser im Kleveschen	3	—
= Vice=Consul	6	—
= Visitator	1	—
= Vorsteher und Rendant der Kasse montis pietatis	4	—
= Waage=Controlleur	2	—
= = Knecht	1	—
= = Meister	2	—
= = Schreiber	1	—
= Weinvisirer	2	—
= Werkmeister	1	—
= Wettgerichts=Assessor	2	—
= = Director	8	—
= Wettrichter	6	—
= Ziesemeister in großen Städten	4	—
= = in mittl. u. kleinen Städten	2	—
= Zoll=Director	8	—
= = Einnehmer in großen Städten	4	—
= = = in mittlern und kleinen	2	—
= = Inspector	3	—

Alle hier aufgeführte Bediente zahlen außer dem bestimmten Satze von ihrer Besoldung und ihrem fixirten Gehalte, noch von jedem Hundert 3 Thaler.

Dies findet auch bei Pensionen und Zulagen oder Gehalts=Verbesserungen statt, jedoch sind davon Prediger, Kirchen= und Schulbediente frei, und bezahlen nur den bestimmten Satz von ihrer Bedienung.

Von Gratificationen oder Remunerationen, wenn sie auf Salarienkassen angewiesen werden, wird nichts, sonst aber ein Procent an Stempelgeldern gezahlt.

Ganz frei sind: das Personale des Generaldirectorii und aller damit verbundenen Departements, der Ober=Rechnungskammer und der Immediat=Seidenbaucommission. Ferner sind frei die Lehrer bei dem eigentlichen Gymnasio zum grauen Kloster, in Absicht des ihnen beigelegten Professor=Karakters, desgleichen, gemäß der im Eingange des Gesetzes enthaltenen allgemeinen Bestimmung, diejenigen Offizianten, deren Gehalt die Summe von 500 Rthlr. nicht übersteigt.

Von bloßen Karaktern müssen die Taxsätze bezahlet werden.

II. Von den geistlichen Beneficiis, Präbenden und andern Gnaden-Sachen.

	Thl.	Gr.
Abolition, oder Erlaß einer Strafe, von jedem Hundert	1	—
Ist kein Geldquantum exprimirt, so wird die Hälfte desjenigen Quanti genommen, welches die Chargenkasse erhält.		
Abt oder Probst eines Klosters / Aebtissin, imgleichen Domina } die Hälfte der Chargenkassen-Gebühren.		
Abt zu Kloster-Berge . . .	10	—
Probst bei einem kleinen Collegiat- oder jungfräulichen Stifte	10	—
Aebtissin, Decanissin oder Domina bei einem solchen Stifte	4	—
Aggratiation eines Lehns oder andern adlichen Vasallen, wegen begangenen criminis feloniae, laesae Majestatis, aut perduellionis	10	—
Anerkennungs- und Bestätigungs-Urkunde eines auswärtigen oder zweifelhaften Adels	10	—
Annahme an Kindes statt; dabei werden, wenn der Adoptans höhern Standes ist als der Adoptatus, mithin eine Standeserhöhung dadurch ertheilt wird, die bei den Standeserhöhungen vorgeschriebenen Sätze erhoben.		
Bei Adoptationen von Personen gleichen Standes ohne Rücksicht auf den Stand		
von Begüterten . . .	10	—
von Andern . . .	5	—
Allodificationes;		
wenn ein Lehn ganz oder gar allodificiret, oder aus einem Mannlehn ein Weiberlehn gemacht wird, von jedem Hundert Rthlr. des freibleibenden Werths nach Abzug der Schulden . .	—	12
wenn ein Lehns-Canon darauf bleibt oder übernommen, oder das Lehn in ein Erbzinsgut verwandelt wird, von dem nach Abzug der Schulden freibleibenden Werthe von jedem Hundert Rthlrn. .	—	6
Approbation als Doctor, wenn die Confirmation von dem Obercuratorio der Universität erfolgt	4	—
Aufhebung eines Majorats oder Familien-Fidei-Commisses, von jedem Hundert Rthlr. des freien Werths . . .	—	12
Aufnahme eines fremden Bürgerlichen unter die Direction der französischen Colonie	1	—
eines Adlichen	2	—
Aufnahme in eine Ritterschaft . .	10	—
Ausfertigung, daß eine adliche Braut als Wittwe ihres verstorbenen Bräutigams angesehen werden soll,		
wenn sie adlichen Standes ist .	5	—
wenn sie bürgerlichen Standes ist .	10	—
Ausfertigung, wodurch ein bürgerlicher Besitzer eines adlichen Guths die reservirten Rechte adlicher Guthsbesitzer erhält .	10	—

	Thl.	Gr.
Beneficium a latere, das Quantum der Chargen-Jurium.		
Beilegung des Prädicats Excellenz .	20	—
Collations-Patent auf Lehne von dem freibleibenden Werthe desselben, von jedem Hundert Rthlr.	1	—
Ist das Lehn auf Lebenszeit conferirt, imgleichen für die Anwartung oder das Recht der Gesamt-Hand auf ein Lehn, wird die Hälfte desjenigen Satzes erlegt, welchen die Chargenkasse fordern kann.		
Ein Canonicus pro dignitate, die Hälfte des Chargenkassen-Quanti.		
Collationes und Confirmationes über geistliche Beneficia, die Hälfte der Chargenkassen-Gebühren.		
Für deren Resignation von jedem Hundert Rthlr. des verglichenen Honorarii	1	—
Anwartung auf eine Präbende bei hohen Stiftern	3	—
bei kleinern	1	—
Concession zur Errichtung einer neuen Stiftung	10	—
⸗ zu Vergrößerung einer schon bestehenden Stiftung . .	5	—
⸗ zu Errichtung einer neuen Stelle bei einer Stiftung . .	5	—
⸗ zu Erbauung einer fürstlichen Capelle	10	—
⸗ zum Erb-Familienbegräbniß .	1	—
⸗ des alternativen Turnus für ein Stift, bei großen . .	15	—
⸗ ⸗ geringern . .	5	—
⸗ für ein Stift zu Tragung eines Ordenszeichens . . .	150	—
⸗ für Tragung eines Stift-Ordenszeichens für einen Einzelnen	5	—
⸗ zu Annahme und Führung eines andern adlichen Namens und Wappens neben dem seinigen .	10	—
⸗ des Successions-Rechts, für weibliche Personen in Mannlehne	—	12
⸗ zur Errichtung eines Majorats- oder Familien-Fidei-Commisses vom freien Werth, von jedem Hundert Rthlr. . .	1	—
⸗ zu Vergrößerung eines dergleichen	7	12
⸗ für einen Bürgerlichen zum Ankauf eines adlichen Guths .	25	—
Beträgt nachher das Kaufgeld über 25000 Rthlr., so wird für jedes volle Tausend darüber Ein Thaler gezahlt.		
⸗ oder Octroi zur privativen Handlung: wie bei der Chargenkasse.		
⸗ zu Betreibung einer Zuckerfabrike	25	—
⸗ zu einer Zuckerbäckerei . .	12	12
⸗ zu einer Tobacksfabrik in großen Städten . . .	25	—

	Thl.	Gr.
Concession zu einer Tobaksfabrik in mittlern Städten	15	—
in kleinen Städten	10	—
= als Landmeister	1	12
Confirmation und Erneurung einer schon ertheilten Expectanz auf ein Lehn: die Hälfte desjenigen Satzes, welchen die Chargenkasse fordern kann.		
= eines Pacti, Contracts, welche von Uns höchstselbst auf Verlangen der Partheien ertheilt wird, und in den Fällen, wenn Chargenkassen-Jura nach dem Chargenkassen-Reglement dafür entrichtet werden, von jedem Hundert Rthlr.	3	—
Ist keine Summe darin ausgedruckt, der vierte Theil desjenigen Satzes, welchen die Chargenkasse fordern kann.		
= eines bereits ertheilten Privilegii, Concession u. s. w. der vierte Theil der für die erste Verleihung bestimmten Taxe.		
= eines mit einem Domcapitel wegen Errichtung einer Familienpräbende geschlossenen Vergleichs	10	—
Lehnherrlicher Consens, wenn er von Uns selbst ertheilet, und Chargenkassen-Jura dafür entrichtet werden müssen:		
a) zum Verkauf und zur Vertauschung oder Uebertragung eines Lehns, von jedem Hundert Rtlr. des freien Werths	—	6
b) zur Aufnahme eines Kapitals oder anderer Hypothezirung des Lehns, von jedem Hundert Rtlr.	—	3
Consens zur Aussetzung eines Legats ad manus mortuas, von jedem Hundert Rtlr.	—	6
Ein Decanus pro dignitate: die Hälfte des Chargenkassen-Quanti.		
Declaration über die Schriftsässigkeit eines Bauerhofes	1	12
Dispensation in den Domstiftern, ab aetate canonica, a residentia, a studio academico: der volle Betrag der Chargen-Jurium.		
Dispensatio ab aetate canonica für eine Klosterjungfrau	10	—
= ab aetate canonica für einen Canditatum theologiae bei Antretung einer Pfarrstelle	—	12
Dispensation von allen Vormundschaften ohne rechtliche Ursachen	20	—
= von einer Vormundschaft ohne rechtliche Ursachen	8	
= von den Wanderjahren	1	
= zur Ehe in verbotenen Graden, oder zur Ehe eines geschiedenen Ehegatten mit derjenigen Person, mit welcher die Ehe im Ehescheidungserkenntnisse untersagt worden, Adliche und reiche Bürgerliche	15	—
in andern Fällen	5	—

	Thl.	Gr.
Erlaubniß, die Revenüen außerhalb Landes zu verzehren, bei großen Stiftern	10	—
bei geringern	2	12
= zur Uebernehmung einer Fidei-Commis-Curatel	3	—
= für einen hiesigen Unterthan, eine Residentur, Consulat oder Agentie für einen auswärtigen Hof annehmen zu dürfen	8, 6	—
auch	5	—
= für eine Corporation zur Acquisition eines Grundstücks	5	—
= zur Tragung der Consul- oder Handelsagenten-Uniform	2	—
= ein zweites Carenz-Jahr bei einem Domstifte einzuführen	15	—
= zur Errichtung eines neuen Kirchensystems	5	—
Erlaubnißscheine, sich ein für allemal aufbieten lassen zu dürfen,		
ein Fürst	15	—
= Graf	10	—
= Freiherr	8	—
= Edelmann. imgleichen alle Räthe bei den Landescollegien	6	—
= Rath, der bloß den Character hat, andere Königl. oder öffentliche Offizianten, ein Domainen-Beamter, Pächter eines adelichen Guthes, imgleichen alle Honoratioren des Bürgerstandes	4	—
Andere bürgerliche Personen und Landleute	2	—
Für die Dispensation vom dritten Aufgeboth wird die Hälfte entrichtet.		
In den Fällen, wo nach Vorschrift des allgemeinen Landrechts, Th. 2, Tit. 1, § 156 und 157 die Trauung ohne vorhergegangenes Aufgeboth zugelassen ist, fällt auch der Stempel weg.		
Ertheilung des Bürgerrechts an einen Ausländer	5	—
= eines Wappenbriefes an einen Bürgerlichen	20	—
Famae restitutio	1	—
Innungs-Artikel der Zünfte	2	—
Von ordinären Gewerken werden aber nur genommen	—	6
Incolat oder Indigenat:		
für einen Adelichen	10	—
= = Bürgerlichen	5	—
Wenn das Incolat zugleich der Frau oder Seiten-Verwandten verliehen wird, so bezahlet jeder von den übrigen die Hälfte der Taxe.		
Juden-Concessiones:		
General-Privilegium	20	—
ein Ausländer	20	—
= Einheimischer Ordinarius	15	—
= = Extraordinarius	6	—
zum Ankauf die Hälfte desjenigen Satzes, welchen die Chargenkasse nimmt.		

	Thl.	Gr.
Juden-Klepper, in großen Städten .	2	—
= = in mittlern und kleinen	1	—
= Schulbediente, Krankenwärter,		
in großen Städten . .	—	12
in mittlern und kleinen . .	—	6
Jus patronatus	5	—
Kloster-Abt bei großen und kleinen Klöstern	10	—
= Hauptmann	4	—
Kloster, wenn es zum Stift declarirt wird	30	—
Ein Kunstpfeifer	1	—
Legitimationspatent quo ad maculam	—	6
mit allen Wirkungen:		
für einen Adlichen	30	—
= = Bürgerlichen . . .	15	—
und muß dieser Satz von so viel Personen als das Patent legitimiret, bezahlet, oder für einen jeden ein besonderes Patent expediret werden.		
Lehnbrief für einen Erb-Jägermeister in der Churmark	12	—
= bei Sterbefällen:		
ein Fürst	8	—
= Graf	4	—
= adelicher Guthsbesitzer .	2	—
in andern Fällen . . .	1	—
Für einen After-Lehnbrief . . .	—	12
Lehn-Pardon	4	—
Leichen-Paß, für einen Fürsten . .	5	—
= = = = Grafen . .	4	—
= = = andere von Adel oder Rath	3	—
= = = Honorationen des Bürgerstandes . .	2	—
= = in andern Fällen . .	1	—
Naturalisations-Urkunde für einen Ausländer	15	—
Niederschlagung eines Banqueroutier-Prozesses, wenn sie ex mera gratia erfolgt .	4	—
Niederschlagung eines fiskalischen Prozesses, wenn sie ex mera gratia erfolgt .	4	—
Patent zu Besetzung der Thalgüther .	1	—
Patent, wodurch die Ehe eines Adlichen mit einer Person aus dem Bürger- oder geringern Bauernstande für gültig erkläret, auch der Ehefrau und den mit ihr erzeugten, oder noch zu erzeugenden Kindern gestattet wird, den Adel, Namen und Wappen des resp. Vaters und Mannes zu führen . .	20	—
Placitum zu einer Präbende im Jülich-Bergischen	4	—
Für ein Privilegium zur Apotheke		
in großen Städten	8	—
in mittlern =	4	—
in kleinen =	2	—
= = = zum Bierschank	1	—
in großen Städten	10	—
in mittlern =	6	—
in kleinen =	3	—
= = = zum Brandweinschank, der nemliche Satz wie vom Weinschanke.		
= = = zur Brauerei .	3	—
= = = zur Buchdruckerei .	6	—
= = = zum Buchhandel .	8	—
= = = zum Druck und Verlag eines besondern Werks	4	—
= = = zur Fischerei, ein Viertel des Chargenkassen-Satzes.		

	Thl.	Gr.
Für ein Privilegium zum Gasthofe in großen Städten,		
von der ersten Klasse	10	—
= den übrigen .	6	—
in mittlern . .	2	—
in kleinen . .	1	—
auf dem platten Lande stempelfrei.		
= = = zur Jagd		
hohe Jagd, mittlere und kleine: ein Viertel des Chargenkassen-Satzes.		
= = = zur Anlegung einer Mühle, ein Viertel der Chargenkassen-Jurium.		
= = = zur Scharfrichterei und Abdeckerei . .	2	—
= = = als Schornsteinfeger, die Hälfte der Chargen-Jurium.		
Restitutio famae	1	—
Für einen Salvum Conductum von den höchsten Landesbehörden		
ein Fürst	4	—
= Graf	3	—
= anderer von Adel oder Rath .	2	—
= Kaufmann oder anderer vom Bürgerstande	1	—
Für einen Seepaß auf ein nach Ost- u. West-Indien bestimmtes oder über 100 Lasten führendes Schiff	—	6
Standeserhöhungs-Diplome,		
als ein Fürst	100	—
= Graf	60	—
= Freiherr	30	—
= Edelmann	20	—
Wenn mehrere Personen, Gebrüdere und Gevettere im Adels-Diplom benannt werden, jeder	20	—
Pro Renovatione et Confirmatione eines bereits erhaltenen Diplomatis,		
ein Fürst	50	—
= Graf	30	—
= Freiherr	15	—
= Edelmann . . .	10	—
Ein Heermeister zu Sonnenburg . .	80	—
= Coadjutor des Heermeisterthums .	80	—
= Commendator zu Lagow . .	32	—
= = = Barschen . .	32	—
= = = Lietzen . . .	32	—
= = = Gorgas . .	32	—
= = = Wietersheim .	32	—
= = = Werben . .	30	—
= = = Schievelbein .	30	—
= = = Supplingenburg .	30	—
Ein Ritter, so bald er geschlagen wird .	10	—
Für eine Königl. Nomination auf Schievelbein	10	—
Für die Confirmation einer solchen Nomination bei einer Regierungs-Veränderung	5	—
Urkunde über die Erhebung einer Stadtschule zum Gymnasio	5	—
Venia aetatis,		
ein Fürst oder Graf den doppelten Satz, welchen die Chargenkasse erhält,		

	Thl.	Gr.
Venia aetatis, ein adlicher Guthsbesitzer, oder wer sonst mehr als 10000 Rthlr. reines Vermögen hat, den einfachen Satz; alle übrige Personen die Hälfte.		
Ein Vicarius zahlet von 100 Rthlr. die Hälfte der Chargen-Jurium.		
Verleihung der Maltheser-Ordens-Commenthurei zu Posen	30	—

	Thl.	Gr.
Verwandlung eines Erbzinsguthes in Eigenthum, die Hälfte des bei den Kaufkontrakten vorgeschriebenen Stempels.		
Von denjenigen Sachen, welche hier nicht ausdrücklich benannt sind, wird die Hälfte desjenigen Satzes genommen, welcher zur Chargenkasse bezahlet werden muß.		

III. Von Verhandlungen vor Gericht oder andern öffentlichen Behörden.

Nro.		Thl.	Gr.	Pf.
1	Abschiede der Cantonisten stempelfrei.			
2	Abschrift vidimirte	—	6	—
	Es muß bei jeder Vidimation bemerkt werden, mit welchem Stempel das Original versehen sei. Wegen der vidimirten Abschrift einer General-Vollmacht siehe §. 17. der Verordnung.			
3	Abzugsbriefe	—	6	—
4	Adjudicationsbescheide siehe §. 8. der Verordnung.			
5	Anfrage bei der Gesetzcommission	—	6	—
6	Anmeldung einer Klage, wenn das Object weniger als 200 Rthlr. beträgt	—	1	—
	„ es über 200 Rthlr. oder mehr beträgt	—	6	—
	Anmerkung. Wird die Klage mündlich zum Protocoll angemeldet, so muß zu diesem der vorschriftsmäßige Stempelbogen genommen werden.			
	„ der Appellations- oder Revisionsbeschwerden	—	6	—
	Anmerkung. Bei Aufnehmung der Appellations- oder Revisionsbeschwerden, und bei den in zweyter Instanz vorfallenden neuen Instructionen, müssen zu den Protocollen und Anzeigen so wie zu den Deductionen eben die Stempelbogen wie in erster Instanz genommen werden.			
7	Annahme-Ordres der Inquisiten auf Vestungen, Zucht- und Arbeitshäusern, stempelfrei.			
8	„ „ an Kindesstatt, siehe die Taxe II.			
9	„ „ eines Bauerguthes, siehe §. 10. der Verordnung.			
10	Anzeige, schriftliche, des Deputirten, Assistenten oder Justizcommissarii, welche im Laufe des Prozesses vorkommt	—	1	—
	„ „ „ der Prediger bei Sterbefällen, stempelfrei.			
	„ „ eines außergerichtlich geschlossenen Vergleichs über einen geschwebten Prozeß, wenn das Object 200 Rthlr. oder weniger beträgt	—	6	—
	„ es über 200 Rthlr. beträgt	—	12	—
11	Arbeitshäuser, stempelfrei.			
12	Arme, siehe §. 4. der Verordnung.			
13	Armendirectorium zu Berlin, stempelfrei.			
14	Arrestgesuche	—	6	—
15	Arrestatoria	—	6	—
16	Assecuranzpolicen, §. 18. der Verordnung.			
17	Assignationen auf Baufreiheits-Gelder	—	6	—
	andere Privatassignationen sind stempelfrei.			
18	Atteste, gerichtliche oder sonst in Amtssachen ertheilte	—	6	—
	„ der Mäckler über die von ihnen geschlossenen Handelsgeschäfte	—	12	—
	„ academische zu Stipendien sind stempelfrei; nicht aber, wenn sich jemand damit zur künftigen Beförderung meldet.			
19	Auctions-Protocolle §. 9 der Verordnung.			
20	Ausfertigungen, gerichtliche oder in andern öffentlichen Geschäften	—	6	—
	wenn sie nicht entweder stempelfrei geschehen müssen, oder ein höherer Satz vorgeschrieben ist. Siehe den §. 2. der Anweisung und die Stempeltaxen I. und II.			
21	Banco-Obligationen mit Inbegrif der Confirmation	—	6	—
	dies findet auch bei Pupillardepositis statt.			
22	Beantwortung der Klage, wenn sie besonders und nicht zugleich im Instructionstermine aufgenommen wird	—	6	—
23	Befehle in gerichtlichen oder andern öffentlichen Angelegenheiten, die nicht stempelfrei sind	—	6	—
24	Bekanntmachungen in den Zeitungen und Intelligenzblättern, welche durch die Gerichte verfügt werden	—	6	—
	wenn die Sache an sich nicht stempelfrei ist.			
25	Berichte der Landescollegien, oder Magisträte, Untergerichte, und anderer Unterbehörden, auch der Commissarien in Partheisachen	—	6	—
26	Bittschriften um Vorschreiben an auswärtige Höfe	—	6	—
	„ „ an das Etatsministerium oder einzelne Departements desselben, imgleichen an die Landescollegien, Magisträte, Gerichte rc.	—	1	—
27	Bürgerbriefe	—	6	—
28	Bürgschaften	—	6	—
29	Canzelleipässe	—	6	—

Nro.		Thl.	Gr.	Pf.
30	Cautionen	—	6	—
	Die wegen Cautionsangelegenheiten Königl. Beamten und Bedienten erlassenen Verfügungen sind nur in sofern stempelfrei, als sie Monita enthalten, welche ex officio zum Besten der Casse gemacht werden; nicht aber wenn derjenige, welcher die Caution bestellen soll, durch seine Schuld oder Saumseligkeit sie selbst veranlaßt hat.			
31	Certificat über die Wechselfähigkeit	—	6	—
32	Cession	—	6	—
33	Citation	—	6	—
	sie mag ausgefertigt oder blos durch Abschrift des Decrets erlassen werden.			
34	Codicille, siehe §. 26. der Verordnung.			
35	Collationen der Stipendien	—	6	—
	= = bei Stiftern, siehe die Taxe II.			
36	Colonisten in Prozeßsachen stempelfrei, jedoch nur von Gegenständen, die auf ihre Colonisten-Etablissements Bezug haben, und auch in Ansehung dieser nur für die erste Generation, nicht aber von Sachen, die ihre persönlichen Verhältnisse betreffen.			
37	Commissoria, wenn sie expedirt werden müssen	—	6	—
38	Communicatoria	—	6	—
	solche ausgenommen, durch welche den Partheien die ergangenen Verordnungen nur zu ihrer Nachricht abschriftlich zugefertiget werden.			
39	Concessiones für Soldaten zum Ankauf eines Grundstückes, stempelfrei.			
	= = zu bürgerlichen Gewerben, siehe die Taxe II.			
40	Conclusum der Jurisdictions-Commission	—	6	—
41	Confirmationen in gerichtlichen oder andern öffentlichen Geschäften . .	—	6	—
	Wenn das Decretum Confirmationis zur Ersparung der Kosten unter den Contract geschrieben wird, so muß doch der Stempel umgeschlagen werden.			
42	Consens zur Verheirathung eines Officianten, stempelfrei.			
43	Consistorium, französisches zu Berlin, in seinen Rechtsangelegenheiten und Armensachen, stempelfrei.			
44	Constitutio liquidi	—	6	—
45	Contracte	—	6	—
	wenn kein höherer Satz vorgeschrieben ist, siehe §. 6. der Verordnung.			
46	Contumatialprotokoll, worauf eine Definitivresolution erfolgt . . .	—	12	—
47	Copulationsscheine	—	6	—
	worunter aber die Dimissoriales wegen bezahlter jurium stolae und erhaltener Erlaubniß zur Trauung in einer fremden Parochie nicht begriffen sind, und welche daher auch auf ungestempeltem Papiere ausgefertigt werden sollen; welches auch von den Erlaubnißscheinen der Obrigkeiten und Herrschaften gilt.			
48	Criminalprozesse, siehe die Anweisung §. 3.			
49	Curatoria ad litem oder ad actum divisionis	—	6	—
	= = zur vormundschaftlichen Verwaltung, wenn das Vermögen so beschaffen ist, daß nach Abzug der Erziehungskosten und übrigen Ausgaben ein jährlicher Ueberschuß von 50 Rthlr. und drüber vorhanden ist	—	12	—
50	Dechargen, welche über geführte Vormundschaftsrechnungen bei den vormundschaftlichen Gerichten ertheilt werden	—	6	—
	Wenn aber das Vermögen so beschaffen ist, daß nach Abziehung der Erziehungskosten und übrigen Ausgaben ein jährlicher Ueberschuß von 50 Rthlr. und drüber vorhanden ist	—	12	—
51	Declarationes pro herede. Wenn der Nachlaß über 50 Rthlr. beträgt bis 200 Rthlr.	—	6	—
	über 200 Rthlr. ohne Unterschied des Standes .	1	—	—
	Bei Erben, welche den Collateralstempel entrichten, ist zur Declaratione pro herede nur ein Stempel von . . . . . erforderlich.	—	6	—
52	Decreta auf eingereichte Bittschriften	—	6	—
	außer wenn sie bloße Communicatoria der erlassenen Verordnungen sind.			
53	Deductionsschrift	—	6	—
54	Defensionsschriften bei vermögenden Inquisiten oder Denunciaten . . .	—	6	—
55	Denunciationen	—	6	—
	Die nicht zur Untersuchung verwiesen werden, sind stempelfrei.			
56	Depositenscheine, imgleichen zu den statt derselben eingeführten Extracten der Depositen-Casse	—	6	—
	Ausgenommen von Pupillendepositis, welche auf ungestempeltem Papiere ertheilt werden.			
57	Dilationsertheilungen	—	6	—
58	Dimissionen	—	6	—
59	Dispositio mortis causa §. 26. der Verordnung.			

Nro.		Thl.	Gr.	Pf.
60	Domainenpächter, deren Berichte und Ausfertigungen, welche die Pacht selbst oder das Domainenwesen betreffen, sind stempelfrei.			
61	Donationes, siehe §. 25. der Verordnung.			
62	Edictalcitation zu jedem Exemplare	—	12	—
63	Ehestiftungen und Eheverlöbnisse unter Christen §. 27. der Verordnung, unter Juden §. 28. daselbst.			
64	Ehrenscheine bei Injurienprozessen, wenn sie verlangt werden . . .	—	6	—
65	Eidesformeln bei Prozessen, es mag ein zugeschobener oder nothwendiger Eid seyn .	—	6	—
66	Ejectoria oder Exmissorialia	—	6	—
67	Erbkundschaft, siehe Erbfolgeverträge.			
68	Erbeserklärungen, siehe Declarationes pro herede.			
69	Erbfolgeverträge §. 27. der Verordnung.			
70	Erbpacht-Contracte §. 16. der Verordnung.			
71	Erbtheilungen über 100 Rthlr. §. 20. der Verordnung.			
	- - unter 100 Rthlr. und über 50 Rthlr.	—	6	—
72	Erbzins-Contracte §. 11. der Verordnung.			
73	Erlaubnißscheine der Obrigkeit zur Verheirathung eines Guthsunterthanen, stempelfrei. Siehe Copulationsscheine.			
74	Excitatoria	—	6	—
	In Official- und andern Sachen, welche sonst stempelfrei sind, wird dennoch der Stempel auf Kosten des säumigen Officianten jederzeit gebraucht und mit den Kanzelleigebühren von ihm eingezogen.			
75	Executorialbefehle	—	6	—
76	Expeditionen, siehe Ausfertigungen.			
77	Familienstiftungen, siehe Testamente und Erbverträge.			
78	Feuersocietäts-Sachen sind stempelfrei.			
	Ausgenommen die Vorstellungen der Abgebrannten wenn sie nicht das Armenrecht haben.			
79	Fideicommis-Succession ist dem Erbschaftsstempel unterworfen. Siehe §. 20. seq. der Verordnung.			
80	Freipässe	—	6	—
81	Geburtsbriefe	—	6	—
82	Gildebriefe	—	6	—
83	Gutachten eines Sachverständigen in Partheisachen - . . .	—	6	—
84	Handlungsbücher, deren Paraphirung §. 29. der Verordnung.			
85	Handelsbillet	—	6	—
86	Hypothekenscheine	—	6	—
87	Hypothekenverschreibungen bis 500 Rthlr.	—	6	—
	von 500 Rthlr. bis 2000 Rthlr.	—	12	—
	über 2000 Rthlr. von jedem vollen Hundert darüber .	—	1	—
	Für ein Mandat an den Ingrossator etwas einzutragen oder zu löschen .	—	6	—
	Die Abschriften der Urkunden zu den Beilage-Acten der Hypotheken-Registratur, sind stempelfrei.			
	Zu der Cession einer Hypotheken-Verschreibung wird nur ein 6 Gr. Stempel genommen.			
88	Immissorialia	—	6	—
89	Inhibitorialia	—	6	—
90	Indult	—	6	—
91	Innungs- und Gildebriefe	—	6	—
92	Inserat in die Zeitungen oder Intelligenzblätter	—	6	—
	wenn es durch die Gerichte veranlaßt wird, und die Sache nicht stempelfrei ist.			
93	Intercessionale	—	6	—
	an auswärtige Fürsten und Minister, stempelfrei.			
94	Intervention	—	6	—
95	Inventaria von Erbschaften bis 400 Rthlr.	—	6	—
	Ueber 400 Rthlr.	—	12	—
	Mit diesem Stempel muß der erste Bogen des Inventarii bedruckt werden, und zu jedem der übrigen Bogen wird ein Stempel von 1 Gr. genommen; von Landgütern, Fabriken, Waarenlagern, wenn sie nicht in Erbschaftsfällen, sondern aus andern Gründen zur gerichtlichen Auseinandersetzung zwischen Miteigenthümern, Handlungsgesellschaften, Pächtern und Verpächtern u. s. w. aufgenommen werden, bis 200 Rthlr.	—	6	—
	von 200 bis 400 Rthlr. . . . . -	—	12	—
	Ueber 400 Rthlr. wird von jedem vollen Hundert ein Stempel von Sechs Pfennigen hinzugesetzt.			
	Werden sie wegen Schulden aufgenommen ohne Unterschied .	—	6	—

Nro.		Thl.	Gr.	Pf.
96	Joachimsthalsches Schuldirectorium, stempelfrei.			
97	Judenconcessionen §. 28. der Verordnung.			
98	Kaufbriefe, welche keine Grundstücke oder eingetragene Gerechtigkeiten betreffen .	—	6	—
	" " über Grundstücke oder eingetragene Gerechtigkeiten, siehe §. 6. der Verordnung.			
99	Kundschaften	—	6	—
100	Landessachen, allgemeine, stempelfrei.			
101	Legalisation einer Urkunde zum Gebrauche im Auslande . . .	—	6	—
102	Legate §. 20. der Verordnung.			
103	Lehnsindultscheine	—	6	—
104	Lehnssuccession ist dem gewöhnlichen Stempel von Erbschaften unterworfen, siehe §. 20. sq. der Verordnung.			
105	Leibrentenkontracte §. 12. der Verordnung.			
106	Lehrbriefe	—	6	—
107	Licentia concionandi	—	6	—
108	Liquidationen bei Gerichten in Concurs- und andern Liquidationssachen .	—	6	—
	Die Liquidationen der Justizcommissarien wegen ihrer Gebühren und Auslagen sind stempelfrei, wenn sie bei der Instruction oder bei der Inrotulation übergeben werden; sonst aber, wenn sie über 30 Rthlr. betragen .	—	6	—
109	Litis Denunciationes	—	6	—
110	Mäckleratteste über die von ihnen geschlossenen Handelsatteste . . .	—	12	—
	Geben sie außerdem Atteste über den Geldcours oder über Waarenpreise, so ist ein 6 Gr. Stempel hinreichend.			
111	Mandata	—	6	—
	Dies gilt auch von den Mandatis zu Tentirung, Examinirung, Ordinirung und Introduction der Kandidaten.			
112	Memorial, siehe Bittschriften.			
113	Miethscontracte §. 14. der Verordnung.			
114	Monita über Vormundschaftsrechnungen, wenn sie vom vormundschaftlichen Gerichte dem Vormunde zur Beantwortung vorgelegt werden, sind jederzeit stempelfrei.			
	Wenn aber nach aufgehobener Vormundschaft der Pflegbefohlene oder seine Erben Monita machen, wird dazu ein Stempel von . . . . erfordert.	—	6	—
115	Monitoria	—	6	—
	siehe auch die Bemerkung unter Excitatoria.			
116	Muthzettel	—	6	—
117	Notificatoria, siehe Communicatoria und Decrete.			
118	Nutzholzadministration, stempelfrei.			
119	Obligationen	—	6	—
	wegen der hypothekarischen siehe No. 87.			
120	Obductionsscheine	—	6	—
	ausgenommen bei Untersuchungen gegen Unvermögende			
121	Ober-Schulcollegium in Berlin, stempelfrei.			
122	Okularinspection	—	6	—
123	Pachtcontracte, §. 14. der Verordnung.			
124	Pactum successorium, §. 27. der Verordnung.			
125	Paraphenstempel, §. 28. der Verordnung.			
126	Parere	—	6	—
127	Pässe für solche Officianten, welche ohne Verbesserung versetzt werden, stempelfrei.			
128	Patentum ad Domum	—	12	—
129	Pfandbuch, welches ein Kaufmann oder Jude neben seinem Handlungsbuche führt, ist von dem Paraphenstempel frei, außerdem aber demselben unterworfen.			
130	Pfandbriefe der landschaftlichen Kreditsysteme, werden in Absicht des Stempels den Hypothekenverschreibungen gleich geachtet.			
131	Prinzen des Königl. Hauses in ihren eigenen und Privatangelegenheiten, stempelfrei.			
132	Proclamata	—	6	—
133	Protestationes	—	6	—
134	Bei allen Verhandlungen, vor Gericht oder andern öffentlichen Behörden, welche nicht einen Prozeß betreffen, aber doch ein Privatinteresse zum Gegenstande haben, wird zu jedem Protocolle ein Stempel von . . . . erfordert.	—	6	—
	In Prozessen finden folgende Sätze statt:			
	Zur Information, wenn dergleichen mit dem Kläger oder Beklagten aufgenommen wird	—	6	—
	Zur Aufnahme der Klage	—	6	—
	Zum Contumacialprotocoll auf welches eine Definitivresolution erfolgt	—	12	—

Nro.		Thl.	Gr.	Pf.
	Zum ersten Instructionsprotocoll	—	12	—
	Wenn die Instruction durch mehrere Termine fortgesetzt wird, so muß zu dem Protocolle für jeden folgenden Termin, wenn die Partheien besondere Terminsgebühren entrichten müssen, ein Stempel von	—	6	—
	genommen werden.			
	Zu einem Zeugenverhöre, sollte es gleich auf Requisition eines fremden Gerichts abgehalten werden,			
	wenn nicht mehr als zwei Zeugen sind	—	6	—
	" mehr als zwei Zeugen sind	—	12	—
	Zum Protocoll über den Versuch der Sühne und die mündliche Verhandlung der Deductionen	—	6	—
	Bei jedem andern Termine in Prozeßsachen, welcher nicht zur eigentlichen Instruction gehört	—	6	—
	Wenn der Augenschein außerhalb dem Orte des Gerichts eingezogen werden muß	—	6	—
	Zur Ableistung eines zugeschobenen oder nothwendigen Eides	—	6	—
	" Acteninrotulation	—	6	—
	Zu einer Licitation	—	6	—
135	Pupillensachen, siehe die Instruction §. 3.			
136	Quittungen über Besoldungen und Pensionen §. 2. der Verordnung.			
	" " gerichtliche, ausgenommen die Quittungen über die ex Deposito erhobenen Gelder	—	6	—
137	Recognitionsscheine ohne Unterschied	—	6	—
138	Reconventiones	—	6	—
139	Rechnungen der Gewerke, wenn die jährliche Einnahme über 30 Rthlr. beträgt	—	6	—
140	Regimentscassen in Prozessen, stempelfrei.			
141	Reisepermissionen und Päße	—	6	—
142	Relaxatoria	—	6	—
143	Remissorialia	—	6	—
144	Renunciatio litis et causae	—	6	—
145	Requisitorialia	—	6	—
	außer an auswärtige Fürsten und Ministeria.			
146	Rescripta	—	6	—
	wegen der Bestallungsrescripte siehe die Taxe I.			
147	Resolutiones, wenn sie ausgefertiget werden	—	6	—
	wohin auch Agnitions-Resolutiones gehören.			
	Contumacial-Resolutiones werden wie Urthel gestempelt.	—	6	—
148	Responsa	—	6	—
149	Revisionsanmeldung	—	6	—
150	Salvus Conductus, siehe die Taxe II.			
151	Schenkungen §. 25. der Verordnung.			
152	Schuldverschreibung oder Schuldschein	—	6	—
	wenn darin eine Specialhypothek verschrieben ist, siehe Hypothekenverschreibung.			
153	Schulsachen, siehe die Instruction §. 3.			
154	Sentenz, siehe Urthel.			
155	Soldaten und deren Frauen in Prozessen stempelfrei, aber nicht wenn sie Grundstücke erwerben, oder wenn die Sache ihr bürgerliches Gewerbe betrifft.			
156	Societätscontracte, §. 13. der Verordnung.			
157	Species facti an die Gesetzcommission	—	6	—
158	Status causae wenn ein Zeuge durch einen auswärtigen Commissarium abgehört werden muß	—	6	—
159	Subhastationspatent zu jedem Exemplare			
	wenn die Taxe nur 1000 Rthlr. oder weniger beträgt	—	6	—
	wenn die Taxe über 1000 Rthlr. beträgt	—	12	—
160	Taufscheine	—	6	—
161	Taxen, gerichtliche	—	6	—
	Dies gilt auch von den Taxen der Dorfgerichte, wenn der Gegenstand über 30 Rthl. beträgt.			
	Wird zugleich der Stempel für ein Inventarium oder eine Specification erlegt, so bedarf es zur Taxe keines besondern Stempels.			
162	Testament, §. 26. der Verordnung.			
163	Todtenscheine	—	6	—
164	Trauscheine, stempelfrei, siehe Copulationsscheine			
	Tutorium, vide Curatorium.			
165	Uebernahme eines Bauerguths, siehe §. 10. der Verordnung.			
166	Urthel, wenn es nicht expedirt wird, und das Object 100 Rthlr. oder drüber beträgt, in jeder Instanz	—	6	—

Nro.		Thl.	Gr.	Pf.
	Urthel, in Injuriensachen ohne Unterschied der Instanz	—	6	—
	Zu jeder Abschrift für die Partheien	—	1	—
	Wenn das Urthel expedirt werden muß, so bedarf das Original keines Stempelbogens, und zu jeder Expedition wird ein Stempel von genommen. . .	—	6	—
	Eine Contumacial-Resolution wird als ein Urtel angesehen.			
167	Urthels-Confirmationes in Kriminalsachen bei vermögenden Inquisiten . .	—	6	—
168	Vergleich, gerichtlicher, über eine rechtshängige Sache.			
	Wenn das streitig gewesene Quantum betragen hat 100 Rthlr. bis 500 Rthlr. .	—	12	—
	über 500 Rthlr.	1	—	—
	Wenn die Sache keiner Schätzung nach Gelde fähig ist . . .	1	—	—
	In Injuriensachen	—	6	—
	Wenn blos dem Prozesse entsagt wird	—	6	—
169	Vidimation, siehe Abschrift.			
170	Vocationes der Prediger- und Schul- auch anderer geistlichen Bediente, es sei aus den Consistoriis, oder von den Patronis	—	6	—
171	Vollmacht, bei Prozessen und bei andern Verhandlungen vor Gericht, oder andern öffentlichen Behörden, wenn der Gegenstand an Capital und Zinsen über 30 Rthlr. ist,			
	in Sachen bis 100 Rthlr.	—	8	—
	in Sachen über 100 Rthlr.	—	12	—
	bei Objecten die keiner Schätzung nach Gelde fähig sind . . .	—	12	—
172	Vorladung einer Parthei	—	6	—
	auch wenn die erste Citation nicht schriftlich sondern nur per copiam decreti ergeht, muß zu der Abschrift ein Stempelbogen von genommen werden. . . .	—	6	—
	Werden mehrere Partheien in einer Ausfertigung vorgeladen . .	—	12	—
173	Vormundschaftssachen, siehe Instruction §. 3.			
174	Vormundschaftsrechnungen, wenn Stempel statt finden . . .	—	6	—
175	Vorstellungen, siehe Bittschriften.			
176	Wittwen-Verpflegungsanstalt zu Berlin.			
	Die von derselben erforderte Tauf- Copulations- und Todtenscheine sind stempelfrei.			
	Wittwencasse der Königl. Capelle ist stempelfrei.			
177	Waarenrechnungen, siehe §. 5. der Verordnung.			
178	Zeugnisse, siehe Atteste.			

IV. Von den Musikzetteln.

		Thl.	Gr.	Pf.
1	Bei Hochzeiten für jeden Tag:			
	a) ein General, Staatsminkster, eine Person von hohem Adel	1	8	—
	b) ein Staabs- und anderer Officier, ein wirklicher Rath, einer von Adel	1	—	—
	c) ein Titular-Rath, eine wirkliche Magistrats- oder Gerichtsperson, ein Domainenbeamter, ein Doctor	1	—	—
	d) ein Banquier, en gros Händler, Unternehmer einer großen Fabrik	4	—	—
	e) ein anderer Kaufmann, ein Fabrikant, ein Brauer, Branntweinbrenner, Bäcker und Schlächter in großen Städten	2	—	—
	in kleinern	1	—	—
	f) ein Subaltern bei einem Landescollegio, ein Künstler, ein Pächter, ein Krämer, ein wohlhabender Professionist	—	16	—
	g) ein Unterofficier, ein geringer Unterbediente, ein geringer Handwerker in den Städten	—	8	—
	h) ein Soldat, Domestike, Handarbeiter in den Städten, Professionist auf dem Lande, Bauer	—	6	—
	i) ein Kossäte, ein Tagelöhner auf dem Lande	—	4	—
	k) ein wirklicher Schutzjude, dessen Söhne oder Töchter	5	—	—
	l) Juden Dienstbothen	2	—	—
2	Bei Kindtaufen wird für jeden Tag die Hälfte der vorstehenden Taxe nach Verhältniß des Standes bezahlt.			
3	Für die Musik bei Schauspielen in öffentlichen und Privat-Theatern von jeder Vorstellung in großen Städten	1	—	—
	in kleinern	—	12	—
4	Für einen Piquenique, Ball oder Assemblee,			
	unter Personen des Adels oder Honoratioren des Bürgerstandes	1	—	—
	„ „ geringern Standes, imgleichen bei Handwerkszusammenkünften, Quartalen, Fastnachts-Gelagen, u. s. w.	—	12	—
5	Für ein öffentliches Concert, wobei die Entree bezahlt wird, den vierfachen Satz des Entreegeldes; wenn aber dieses weniger als 4 Gr. beträgt	—	16	—
6	In Caffee- und Wirthshäusern, Bierschenken und überhaupt bei allen Wirthschafttreibenden, wo getanzt oder für Geld musizirt wird, in großen Städten	—	12	—
	in kleinern	—	6	—
	Der letzte Satz wird auch in großen Städten bei solchen Wirthschaften genommen, wo ganz gemeine Leute tanzen.			

Tabelle

von Stempel-Sätzen bei Contracten über Grundstücke und Collateral-Erbschaften.

							Stempel-Betrag					
							bei Contracten über Grundstücke			bei Collateral-Erbschaften.		
							Rthl.	Gr.	Pf.	Rthl.	Gr.	Pf.
Von	50	Rthlr.	bis	100	Rthlr.	excl.	—	6	—	—	18	—
—	100	—	—	200	—	—	—	10	—	1	6	—
—	200	—	—	300	—	—	—	14	—	1	18	—
—	300	—	—	400	—	—	—	18	—	2	6	—
—	400	—	—	500	—	—	—	22	—	2	18	—
—	500	—	—	600	—	—	1	2	—	3	6	—
—	600	—	—	700	—	—	1	6	—	3	18	—
—	700	—	—	800	—	—	1	10	—	4	6	—
—	800	—	—	900	—	—	1	14	—	4	18	—
—	900	—	—	1000	—	—	1	18	—	5	6	—
—	1000	—	—	1100	—	—	1	22	—	5	18	—
—	1100	—	—	1200	—	—	2	2	—	6	6	—
—	1200	—	—	1300	—	—	2	6	—	6	18	—
—	1300	—	—	1400	—	—	2	10	—	7	6	—
—	1400	—	—	1500	—	—	2	14	—	7	18	—
—	1500	—	—	1600	—	—	2	18	—	8	6	—
—	1600	—	—	1700	—	—	2	22	—	8	18	—
—	1700	—	—	1800	—	—	3	2	—	9	6	—
—	1800	—	—	1900	Rthlr.	—	3	6	—	9	18	—
—	1909	—	—	2000	—	—	3	10	—	10	6	—
—	2000	—	—	2100	—	—	3	14	—	10	18	—
—	2100	—	—	2200	—	—	3	18	—	11	6	—
—	2200	—	—	2300	—	—	3	22	—	11	18	—
—	2300	—	—	2400	—	—	4	2	—	12	6	—
—	2400	—	—	2500	—	—	4	6	—	12	18	—
—	2500	—	—	2600	—	—	4	10	—	13	6	—
—	2600	—	—	2700	—	—	4	14	—	13	18	—
—	2700	—	—	2800	—	—	4	18	—	14	6	—
—	2800	—	—	2900	—	—	4	22	—	14	18	—
—	2900	—	—	3000	—	—	5	2	—	15	6	—
—	3000	—	—	3100	—	—	5	6	—	15	18	—
—	3100	—	—	3200	—	—	5	10	—	16	6	—
—	3200	—	—	3300	—	—	5	14	—	16	18	—
—	3300	—	—	3400	—	—	5	18	—	17	6	—
—	3400	—	—	3500	—	—	5	22	—	17	18	—
—	3500	—	—	3600	—	—	6	2	—	18	6	—
—	3600	—	—	3700	—	—	6	6	—	18	18	—
—	3700	—	—	3800	—	—	6	10	—	19	6	—
—	3800	—	—	3900	—	—	6	14	—	19	18	—
—	3900	—	—	4000	—	—	6	18	—	20	6	—
—	4000	—	—	4100	—	—	6	22	—	20	18	—
—	4100	—	—	4200	—	—	7	2	—	21	6	—
—	4200	—	—	4300	—	—	7	6	—	21	18	—
—	4300	—	—	4400	—	—	7	10	—	22	6	—
—	4400	—	—	4500	—	—	7	14	—	22	18	—
—	4500	—	—	4600	—	—	7	18	—	23	6	—
—	4600	—	—	4700	—	—	7	22	—	23	18	—
—	4700	—	—	4800	—	—	8	2	—	24	6	—
—	4800	—	—	4900	—	—	8	6	—	24	18	—
—	4900	—	—	5000	—	—	8	10	—	25	6	—
—	5000	—	—	5100	—	—	8	14	—	25	18	—
—	5100	—	—	5200	—	—	8	18	—	26	6	—
—	5200	—	—	5300	—	—	8	22	—	26	18	—
—	5300	—	—	5400	—	—	9	2	—	27	6	—
—	5400	—	—	5500	—	—	9	6	—	27	18	—
—	5500	—	—	5600	—	—	9	10	—	28	6	—
—	5600	—	—	5700	—	—	9	14	—	28	18	—
—	5700	—	—	5800	—	—	9	18	—	29	6	—

							Stempel-Betrag					
							bei Contracten über Grundstücke			bei Collateral-Erbschaften.		
							Rthl.	Gr.	Pf.	Rthl.	Gr.	Pf.
Von	5800	Rthlr.	bis	5900	Rthlr.	excl.	9	22	—	29	18	—
—	5900	—	—	6000	—	—	10	2	—	30	6	—
—	6000	—	—	6100	—	—	10	6	—	30	18	—
—	6100	—	—	6200	—	—	10	10	—	31	6	—
—	6200	—	—	6300	—	—	10	14	—	31	18	—
—	6300	—	—	6400	—	—	10	18	—	32	6	—
—	6400	—	—	6500	—	—	10	22	—	32	18	—
—	6500	—	—	6600	—	—	11	2	—	33	6	—
—	6600	—	—	6700	—	—	11	6	—	33	18	—
—	6700	—	—	6800	—	—	11	10	—	34	6	—
—	6800	—	—	6900	—	—	11	14	—	34	18	—
—	6900	—	—	7000	—	—	11	18	—	35	6	—
—	7000	—	—	7100	—	—	11	22	—	35	18	—
—	7100	—	—	7200	—	—	12	2	—	36	6	—
—	7200	—	—	7300	—	—	12	6	—	36	18	—
—	7300	—	—	7400	—	—	12	10	—	37	6	—
—	7400	—	—	7500	—	—	12	14	—	37	18	—
—	7500	—	—	7600	—	—	12	18	—	38	6	—
—	7600	—	—	7700	—	—	12	22	—	38	18	—
—	7700	—	—	7800	—	—	13	2	—	39	6	—
—	7800	—	—	7900	—	—	13	6	—	39	18	—
—	7900	—	—	8000	—	—	13	10	—	40	6	—
—	8000	—	—	8100	—	—	13	14	—	40	18	—
—	8100	—	—	8200	—	—	13	18	—	41	6	—
—	8200	—	—	8300	—	—	13	22	—	41	18	—
—	8300	—	—	8400	—	—	14	2	—	42	6	—
—	8400	—	—	8500	—	—	14	6	—	42	18	—
—	8500	—	—	8600	—	—	14	10	—	43	6	—
—	8600	—	—	8700	—	—	14	14	—	43	18	—
—	8700	—	—	8800	—	—	14	18	—	44	6	—
—	8800	—	—	8900	—	—	14	22	—	44	18	—
—	8900	—	—	9000	—	—	15	2	—	45	6	—
—	9000	—	—	9100	—	—	15	6	—	45	18	—
—	9100	—	—	9200	—	—	15	10	—	46	6	—
—	9200	—	—	9300	—	—	15	14	—	46	18	—
—	9300	—	—	9400	—	—	15	18	—	47	6	—
—	9400	—	—	9500	—	—	15	22	—	47	18	—
—	6500	—	—	9600	—	—	16	2	—	48	6	—
—	9600	—	—	9700	—	—	16	6	—	48	18	—
—	9700	—	—	9800	—	—	16	10	—	49	6	—
—	9800	—	—	9900	—	—	16	14	—	49	18	—
—	9900	—	—	10000	—	—	16	18	—	50	6	—
—	10000	—	—	10100	—	—	16	22	—	50	18	—
—	10100	—	—	10200	—	—	17	2	—	51	6	—
—	10200	—	—	10300	—	—	17	6	—	51	18	—
—	10300	—	—	10400	—	—	17	10	—	52	6	—
—	10400	—	—	10500	—	—	17	14	—	52	18	—
—	10500	—	—	10600	—	—	17	18	—	53	6	—
—	10600	—	—	10700	—	—	17	22	—	53	18	—
—	10700	—	—	10800	—	—	18	2	—	54	6	—
—	10800	—	—	10900	—	—	18	6	—	54	18	—
—	10900	—	—	11000	—	—	18	10	—	55	6	—
—	11000	—	—	11100	—	—	18	14	—	55	18	—
—	11100	—	—	11200	—	—	18	18	—	56	6	—
—	11200	—	—	11300	—	—	18	22	—	56	18	—
—	11300	—	—	11400	—	—	19	2	—	57	6	—
—	11400	—	—	11500	—	—	19	6	—	57	18	—
—	11500	—	—	11600	—	—	19	10	—	58	6	—

					Stempel=Betrag bei Contracten über Grundstücke			Stempel=Betrag bei Collateral=Erbschaften		
					Rthl.	Gr.	Pf.	Rthl.	Gr.	Pf.
Von	11600 Rthlr.	bis	11700 Rthlr.	excl.	19	14	—	58	18	—
—	11700 —	—	11800 —	—	19	18	—	59	6	—
—	11800 —	—	11900 —	—	19	22	—	59	18	—
—	11900 —	—	12000 —	—	20	2	—	60	6	—
—	12000 —	—	12100 —	—	20	6	—	60	18	—
—	12100 —	—	12200 —	—	20	10	—	61	6	—
—	12200 —	—	12300 —	—	20	14	—	61	18	—
—	12300 —	—	12400 —	—	20	18	—	62	6	—
—	12400 —	—	12500 —	—	20	22	—	62	18	—
—	12500 —	—	12600 —	—	21	2	—	63	6	—
—	12600 —	—	12700 —	—	21	6	—	63	18	—
—	12700 —	—	12800 —	—	21	10	—	64	6	—
—	12800 —	—	12900 —	—	21	14	—	64	18	—
—	12900 —	—	13000 —	—	21	18	—	65	6	—
—	13000 —	—	13100 —	—	21	22	—	65	18	—
—	13100 —	—	13200 —	—	22	2	—	66	6	—
—	13200 —	—	13300 —	—	22	6	—	66	18	—
—	13300 —	—	13400 —	—	22	10	—	67	6	—
—	13400 —	—	13500 —	—	22	14	—	67	18	—
—	13500 —	—	13600 —	—	22	18	—	68	6	—
—	13600 —	—	13700 —	—	22	22	—	68	18	—
—	13700 —	—	13800 —	—	23	2	—	69	6	—
Von	13800 —	—	13900 —	—	23	6	—	69	18	—
—	13900 —	—	14000 —	—	23	10	—	70	6	—
—	14000 —	—	14100 —	—	23	14	—	70	18	—
—	14100 —	—	14200 —	—	23	18	—	71	6	—
—	14200 —	—	14300 —	—	23	22	—	71	18	—
—	14300 —	—	14400 —	—	24	2	—	72	6	—
—	14400 —	—	14500 —	—	24	6	—	72	18	—
—	14500 —	—	14600 —	—	24	10	—	73	6	—
—	14600 —	—	14700 —	—	24	14	—	73	18	—
—	14700 —	—	14800 —	—	24	18	—	74	6	—
—	14800 —	—	14900 —	—	24	22	—	74	18	—
—	14900 —	—	15000 —	—	25	2	—	75	6	—
—	15000 —	—	15100 —	—	25	6	—	75	18	—
—	15100 —	—	15200 —	—	25	10	—	76	6	—
—	15200 —	—	15300 —	—	25	14	—	76	18	—
—	15300 —	—	15400 —	—	25	18	—	77	6	—
—	15400 —	—	15500 —	—	25	22	—	77	18	—
—	15500 —	—	15600 —	—	26	2	—	78	6	—
—	15600 —	—	15700 —	—	26	6	—	78	18	—
—	15700 —	—	15800 —	—	26	10	—	79	6	—
—	15800 —	—	15900 —	—	26	14	—	79	18	—
—	15900 —	—	16000 —	—	26	18	—	80	6	—
—	16000 —	—	16100 —	—	26	22	—	80	18	—
—	16100 —	—	16200 —	—	27	2	—	81	6	—
—	16200 —	—	16300 —	—	27	6	—	81	18	—
—	16300 —	—	16400 —	—	27	10	—	82	6	—
—	16400 —	—	16500 —	—	27	14	—	82	18	—
—	16500 —	—	16600 —	—	27	18	—	83	6	—
—	16600 —	—	16700 —	—	27	22	—	83	18	—
—	16700 —	—	16800 —	—	28	2	—	84	6	—
—	16800 —	—	16900 —	—	28	6	—	84	18	—
—	16900 —	—	17000 —	—	28	10	—	85	6	—
—	17000 —	—	17100 —	—	28	14	—	85	18	—
—	17100 —	—	17200 —	—	28	18	—	86	6	—
—	17200 —	—	17300 —	—	28	22	—	86	18	—
—	17300 —	—	17400 —	—	29	2	—	87	6	—
—	17400 —	—	17500 —	—	29	6	—	87	18	—
—	17500 —	—	17600 —	—	29	10	—	88	6	—
—	17600 —	—	17700 —	—	29	14	—	88	18	—
—	17700 —	—	17800 —	—	29	18	—	89	6	—
—	17800 —	—	17900 —	—	29	22	—	89	18	—
—	17900 —	—	18000 —	—	30	2	—	90	6	—
Von	18000 Rthlr.	bis	18100 Rthlr.	excl.	30	6	—	90	18	—
—	18100 —	—	18200 —	—	30	10	—	91	6	—
—	18200 —	—	18300 —	—	30	14	—	91	18	—
—	18300 —	—	18400 —	—	30	18	—	92	6	—
—	18400 —	—	18500 —	—	30	22	—	92	18	—
—	18500 —	—	18600 —	—	31	2	—	93	6	—
—	18600 —	—	18700 —	—	31	6	—	93	18	—
—	18700 —	—	18800 —	—	31	10	—	94	6	—
—	18800 —	—	18900 —	—	31	14	—	94	18	—
—	18900 —	—	19000 —	—	31	18	—	95	6	—
—	19000 —	—	19100 —	—	31	22	—	95	18	—
—	19100 —	—	19200 —	—	32	2	—	96	6	—
—	19200 —	—	19300 —	—	32	6	—	96	18	—
—	19300 —	—	19400 —	—	32	10	—	97	6	—
—	19400 —	—	19500 —	—	32	14	—	97	18	—
—	19500 —	—	19600 —	—	32	18	—	98	6	—
—	19600 —	—	19700 —	—	32	22	—	98	18	—
—	19700 —	—	19800 —	—	33	2	—	99	6	—
—	19800 —	—	19900 —	—	33	6	—	99	18	—
—	19900 —	—	20000 —	—	33	10	—	100	6	—
—	20000 —	—	20100 —	—	33	14	—	100	18	—
—	20100 —	—	20200 —	—	33	18	—	101	6	—
—	20200 —	—	20300 —	—	33	22	—	101	18	—
—	20300 —	—	20400 —	—	34	2	—	102	6	—
—	20400 —	—	20500 —	—	34	6	—	102	18	—
—	20500 —	—	20600 —	—	34	10	—	103	6	—
—	20600 —	—	20700 —	—	34	14	—	103	18	—
—	20700 —	—	20800 —	—	34	18	—	104	6	—
—	20800 —	—	20900 —	—	34	22	—	104	18	—
—	20900 —	—	21000 —	—	35	2	—	105	6	—
—	21000 —	—	21100 —	—	35	6	—	105	18	—
—	21100 —	—	21200 —	—	35	10	—	106	6	—
—	21200 —	—	21300 —	—	35	14	—	106	18	—
—	21300 —	—	21400 —	—	35	18	—	107	6	—
—	21400 —	—	21500 —	—	35	22	—	107	18	—
—	21500 —	—	21600 —	—	36	2	—	108	6	—
—	21600 —	—	21700 —	—	36	6	—	108	18	—
—	21700 —	—	21800 —	—	36	10	—	109	6	—
—	21800 —	—	21900 —	—	36	14	—	109	18	—
—	21900 —	—	22000 —	—	36	18	—	110	6	—
—	22000 —	—	22100 —	—	36	22	—	110	18	—
—	22100 —	—	22200 —	—	37	2	—	111	6	—
—	22200 —	—	22300 —	—	37	6	—	111	18	—
—	22300 —	—	22400 —	—	37	10	—	112	6	—
—	22400 —	—	22500 —	—	37	14	—	112	18	—
—	22500 —	—	22600 —	—	37	18	—	113	6	—
—	22600 —	—	22700 —	—	37	22	—	113	18	—
—	22700 —	—	22800 —	—	38	2	—	114	6	—
—	22800 —	—	22900 —	—	38	6	—	114	18	—
—	22900 —	—	23000 —	—	38	10	—	115	6	—
—	23000 —	—	23100 —	—	38	14	—	115	18	—
—	23100 —	—	23200 —	—	38	18	—	116	6	—
—	23200 —	—	23300 —	—	38	22	—	116	18	—
—	23300 —	—	23400 —	—	39	2	—	117	6	—
—	23400 —	—	23500 —	—	39	6	—	117	18	—
—	23500 —	—	23600 —	—	39	10	—	118	6	—
—	23600 —	—	23700 —	—	39	14	—	118	18	—
—	23700 —	—	23800 —	—	39	18	—	119	6	—
—	23800 —	—	23900 —	—	39	22	—	119	18	—
—	23900 —	—	24000 —	—	40	2	—	120	6	—
—	24000 —	—	24100 —	—	40	6	—	120	18	—
—	24100 —	—	24200 —	—	40	10	—	121	6	—
—	24200 —	—	24300 —	—	40	14	—	121	18	—
—	24300 —	—	24400 —	—	40	18	—	122	6	—

							Stempel-Betrag bei Contracten über Grundstücke			Stempel-Betrag bei Collateral-Erbschaften		
							Rthl.	Gr.	Pf.	Rthl.	Gr.	Pf.
Von	24400	Rthlr.	bis	24500	Rthlr.	excl.	40	22	—	122	18	—
—	24500	—	—	24600	—	—	[illegible]	2	—	123	6	—
—	24600	—	—	24700	—	—	41	6	—	123	18	—
—	24700	—	—	24800	—	—	41	10	—	124	6	—
—	24800	—	—	24900	—	—	41	14	—	124	18	—
—	24900	—	—	25000	—	—	41	18	—	125	6	—
—	25000	—	—	25100	—	—	41	22	—	125	18	—
—	25100	—	—	25200	—	—	42	2	—	126	6	—
—	25200	—	—	25300	—	—	42	6	—	126	18	—
—	25300	—	—	25400	—	—	42	10	—	127	6	—
—	25400	—	—	25500	—	—	42	14	—	127	18	—
—	25500	—	—	25600	—	—	42	18	—	128	6	—
—	25600	—	—	25700	—	—	42	22	—	128	18	—
—	25700	—	—	25800	—	—	43	2	—	129	6	—
—	25800	—	—	25900	—	—	43	6	—	129	18	—
—	25900	—	—	26000	—	—	43	10	—	130	6	—
—	26000	—	—	26100	—	—	43	14	—	130	18	—
—	26100	—	—	26200	—	—	43	18	—	131	6	—
—	26200	—	—	26300	—	—	43	22	—	131	18	—
—	26300	—	—	26400	—	—	44	2	—	132	6	—
—	26400	—	—	26500	—	—	44	6	—	132	18	—
—	26500	—	—	26600	—	—	44	10	—	133	6	—
—	26600	—	—	26700	—	—	44	14	—	133	18	—
—	26700	—	—	26800	—	—	44	18	—	134	6	—
—	26800	—	—	26900	—	—	44	22	—	134	18	—
—	26900	—	—	27000	—	—	45	2	—	135	6	—
—	27000	—	—	27100	—	—	45	6	—	135	18	—
—	27100	—	—	27200	—	—	45	10	—	136	6	—
—	27200	—	—	27300	—	—	45	14	—	136	18	—
—	27300	—	—	27400	—	—	45	18	—	137	6	—
—	27400	—	—	27500	—	—	45	22	—	137	18	—
—	27500	—	—	27600	—	—	46	2	—	138	6	—
—	27600	—	—	27700	—	—	46	6	—	138	18	—
—	27700	—	—	27800	—	—	46	10	—	139	6	—
—	27800	—	—	27900	—	—	46	14	—	139	18	—
—	27900	—	—	28000	—	—	46	18	—	140	6	—
—	28000	—	—	28100	—	—	46	22	—	140	18	—
—	28100	—	—	28200	—	—	47	2	—	141	6	—
—	28200	—	—	28300	—	—	47	6	—	141	18	—
—	28300	—	—	28400	—	—	47	10	—	142	6	—
—	28400	—	—	28500	—	—	47	14	—	142	18	—
—	28500	—	—	28600	—	—	47	18	—	143	6	—
—	28600	—	—	28700	—	—	47	22	—	143	18	—
—	28700	—	—	28800	—	—	48	2	—	144	6	—
—	28800	—	—	28900	—	—	48	6	—	144	18	—
—	28900	—	—	29000	—	—	48	10	—	145	6	—
—	29000	—	—	29100	—	—	48	14	—	145	18	—
—	29100	—	—	29200	—	—	48	18	—	146	6	—
—	29200	—	—	29300	—	—	48	22	—	146	18	—
—	29300	—	—	29400	—	—	49	2	—	147	6	—
—	29400	—	—	29500	—	—	49	6	—	147	18	—
—	29500	—	—	29600	—	—	49	10	—	148	6	—
—	29600	—	—	29700	—	—	49	14	—	148	18	—
—	29700	—	—	29800	—	—	49	18	—	149	6	—
—	29800	—	—	29900	—	—	49	22	—	149	18	—
—	29900	—	—	30000	—	—	50	2	—	150	6	—
—	30000	—	—	30100	—	—	50	6	—	150	18	—
—	30100	—	—	30200	—	—	50	10	—	151	6	—
—	30200	—	—	30300	—	—	50	14	—	151	18	—
—	30300	—	—	30400	—	—	50	18	—	152	6	—
—	30400	—	—	30500	—	—	50	22	—	152	18	—
—	30500	—	—	30600	—	—	51	2	—	153	6	—
—	30600	—	—	30700	—	—	51	6	—	153	18	—
—	30700	—	—	30800	—	—	51	10	—	154	6	—
Von	30800	Rthlr.	bis	30900	Rthlr.	excl.	51	14	—	154	18	—
—	30900	—	—	31000	—	—	51	18	—	155	6	—
—	31000	—	—	31100	—	—	51	22	—	155	18	—
—	31100	—	—	31200	—	—	52	2	—	156	6	—
—	31200	—	—	31300	—	—	52	6	—	156	18	—
—	31300	—	—	31400	—	—	52	10	—	157	6	—
—	31400	—	—	31500	—	—	52	14	—	157	18	—
—	31500	—	—	31600	—	—	52	18	—	158	6	—
—	31600	—	—	31700	—	—	52	22	—	158	18	—
—	31700	—	—	31800	—	—	53	2	—	159	6	—
—	31800	—	—	31900	—	—	53	6	—	159	18	—
—	31900	—	—	32000	—	—	53	10	—	160	6	—
—	32000	—	—	32100	—	—	53	14	—	160	18	—
—	32100	—	—	32200	—	—	53	18	—	161	6	—
—	32200	—	—	32300	—	—	53	22	—	161	18	—
—	32300	—	—	32400	—	—	54	2	—	162	6	—
—	32400	—	—	32500	—	—	54	6	—	162	18	—
—	32500	—	—	32600	—	—	54	10	—	163	6	—
—	32600	—	—	32700	—	—	54	14	—	163	18	—
—	32700	—	—	32800	—	—	54	18	—	164	6	—
—	32800	—	—	32900	—	—	54	22	—	164	18	—
—	32900	—	—	33000	—	—	55	2	—	165	6	—
—	33000	—	—	33100	—	—	55	6	—	165	18	—
—	33100	—	—	33200	—	—	55	10	—	166	6	—
—	33200	—	—	33300	—	—	55	14	—	166	18	—
—	33300	—	—	33400	—	—	55	18	—	167	6	—
—	33400	—	—	33500	—	—	55	22	—	167	18	—
—	33500	—	—	33600	—	—	56	2	—	168	6	—
—	33600	—	—	33700	—	—	56	6	—	168	18	—
—	33700	—	—	33800	—	—	56	10	—	169	6	—
—	33800	—	—	33900	—	—	56	14	—	169	18	—
—	33900	—	—	34000	—	—	56	18	—	170	6	—
—	34000	—	—	34100	—	—	56	22	—	170	18	—
—	34100	—	—	34200	—	—	57	2	—	171	6	—
—	34200	—	—	34300	—	—	57	6	—	171	18	—
—	34300	—	—	34400	—	—	57	10	—	172	6	—
—	34400	—	—	34500	—	—	57	14	—	172	18	—
—	34500	—	—	34600	—	—	57	18	—	173	6	—
—	34600	—	—	34700	—	—	57	22	—	173	18	—
—	34700	—	—	34800	—	—	58	2	—	174	6	—
—	34800	—	—	34900	—	—	58	6	—	174	18	—
—	34900	—	—	35000	—	—	58	10	—	175	6	—
—	35000	—	—	35100	—	—	58	14	—	175	18	—
—	35100	—	—	35200	—	—	58	18	—	176	6	—
—	35200	—	—	35300	—	—	58	22	—	176	18	—
—	35300	—	—	35400	—	—	59	2	—	177	6	—
—	35400	—	—	35500	—	—	59	6	—	177	18	—
—	35500	—	—	35600	—	—	59	10	—	178	6	—
—	35600	—	—	35700	—	—	59	14	—	178	18	—
—	35700	—	—	35800	—	—	59	18	—	179	6	—
—	35800	—	—	35900	—	—	59	22	—	179	18	—
—	35900	—	—	36000	—	—	60	2	—	180	6	—
—	36000	—	—	36100	—	—	60	6	—	180	18	—
—	36100	—	—	36200	—	—	60	10	—	181	6	—
—	36200	—	—	36300	—	—	60	14	—	181	18	—
—	36300	—	—	36400	—	—	60	18	—	182	6	—
—	36400	—	—	36500	—	—	60	22	—	182	18	—
—	36500	—	—	36600	—	—	61	2	—	183	6	—
—	36600	—	—	36700	—	—	61	6	—	183	18	—
—	36700	—	—	36800	—	—	61	10	—	184	6	—
—	36800	—	—	36900	—	—	61	14	—	184	18	—
—	36900	—	—	37000	—	—	61	18	—	185	6	—
—	37000	—	—	37100	—	—	61	22	—	185	18	—
—	37100	—	—	37200	—	—	62	2	—	186	6	—

					Stempel-Betrag bei Contracten über Grundstücke Rthl.	Gr.	Pf.	Stempel-Betrag bei Collateral-Erbschaften Rthl.	Gr.	Pf.
Von	37200	Rthlr.	bis	37300 Rthlr.	excl. 62	6	—	186	18	—
—	37300	—	—	37400 —	— 62	10	—	187	6	—
—	37400	—	—	37500 —	— 62	14	—	187	18	—
—	37500	—	—	37600 —	— 62	18	—	188	6	—
—	37600	—	—	37700 —	— 62	22	—	188	18	—
—	37700	—	—	37800 —	— 63	2	—	189	6	—
—	37800	—	—	37900 —	— 63	6	—	189	18	—
—	37900	—	—	38000 —	— 63	10	—	190	6	—
—	38000	—	—	38100 —	— 63	14	—	190	18	—
—	38100	—	—	38200 —	— 63	18	—	191	6	—
—	38200	—	—	38300 —	— 63	22	—	191	18	—
—	38300	—	—	38400 —	— 64	2	—	192	6	—
—	38400	—	—	38500 —	— 64	6	—	192	18	—
—	38500	—	—	38600 —	— 64	10	—	193	6	—
—	38600	—	—	38700 —	— 64	14	—	193	18	—
—	38700	—	—	38800 —	— 64	18	—	194	6	—
—	38800	—	—	38900 —	— 64	22	—	194	18	—
—	38900	—	—	39000 —	— 65	2	—	195	6	—
—	39000	—	—	39100 —	— 65	6	—	195	18	—
—	39100	—	—	39200 —	— 65	10	—	196	6	—
—	39200	—	—	39300 —	— 65	14	—	196	18	—
—	39300	—	—	39400 —	— 65	18	—	197	6	—
—	39400	—	—	39500 —	— 65	22	—	197	18	—
—	39500	—	—	39600 —	— 66	2	—	198	6	—
—	39600	—	—	39700 —	— 66	6	—	198	18	—
—	39700	—	—	39800 —	— 66	10	—	199	6	—
—	39800	—	—	39900 —	— 66	14	—	199	18	—
—	39900	—	—	40000 —	— 66	18	—	200	6	—
—	40000	—	—	40100 —	— 66	22	—	200	18	—
—	40100	—	—	40200 —	— 67	2	—	201	6	—
—	40200	—	—	40300 —	— 67	6	—	201	18	—
—	40300	—	—	40400 —	— 67	10	—	202	6	—
—	40400	—	—	40500 —	— 67	14	—	202	18	—
—	40500	—	—	40600 —	— 67	18	—	203	6	—
—	40600	—	—	40700 —	— 67	22	—	203	18	—
—	40700	—	—	40800 —	— 68	2	—	204	6	—
—	40800	—	—	40900 —	— 68	6	—	204	18	—
—	40900	—	—	41000 —	— 68	10	—	205	6	—
—	41000	—	—	41100 —	— 68	14	—	205	18	—
—	41100	—	—	41200 —	— 68	18	—	206	6	—
—	41200	—	—	41300 —	— 68	22	—	206	18	—
—	41300	—	—	41400 —	— 69	2	—	207	6	—
—	41400	—	—	41500 —	— 69	6	—	207	18	—
—	41500	—	—	41600 —	— 69	10	—	208	6	—
—	41600	—	—	41700 —	— 69	14	—	208	18	—
—	41700	—	—	41800 —	— 69	18	—	209	6	—
—	41800	—	—	41900 —	— 69	22	—	209	18	—
—	41900	—	—	42000 —	— 70	2	—	210	6	—
—	42000	—	—	42100 —	— 70	6	—	210	18	—
—	42100	—	—	42200 —	— 70	10	—	211	6	—
—	42200	—	—	42300 —	— 70	14	—	211	18	—
—	42300	—	—	42400 —	— 70	18	—	212	6	—
—	42400	—	—	42500 —	— 70	22	—	212	18	—
—	42500	—	—	42600 —	— 71	2	—	213	6	—
—	42600	—	—	42700 —	— 71	6	—	213	18	—
—	42700	—	—	42800 —	— 71	10	—	214	6	—
—	42800	—	—	42900 —	— 71	14	—	214	18	—
—	42900	—	—	43000 —	— 71	18	—	215	6	—
—	43000	—	—	43100 —	— 71	22	—	215	18	—
—	43100	—	—	43200 —	— 72	2	—	216	6	—
—	43200	—	—	43300 —	— 72	6	—	216	18	—
—	43300	—	—	43400 —	— 72	10	—	217	6	—
—	43400	—	—	43500 —	— 72	14	—	217	18	—
—	43500	—	—	43600 —	— 72	18	—	218	6	—

					Stempel-Betrag bei Contracten über Grundstücke Rthl.	Gr.	Pf.	Stempel-Betrag bei Collateral-Erbschaften Rthl.	Gr.	Pf.
Von	43600	Rthlr.	bis	43700 Rthlr.	excl. 72	22	—	218	18	—
—	43700	—	—	43800 —	— 73	2	—	219	6	—
—	43800	—	—	43900 —	— 73	6	—	219	18	—
—	43900	—	—	44000 —	— 73	10	—	220	6	—
—	44000	—	—	44100 —	— 73	14	—	220	18	—
—	44100	—	—	44200 —	— 73	18	—	221	6	—
—	44200	—	—	44300 —	— 73	22	—	221	18	—
—	44300	—	—	44400 —	— 74	2	—	222	6	—
—	44400	—	—	44500 —	— 74	6	—	222	18	—
—	44500	—	—	44600 —	— 74	10	—	223	6	—
—	44600	—	—	44700 —	— 74	14	—	223	18	—
—	44700	—	—	44800 —	— 74	18	—	224	6	—
—	44800	—	—	44900 —	— 74	22	—	224	18	—
—	44900	—	—	45000 —	— 75	2	—	225	6	—
—	45000	—	—	45100 —	— 75	6	—	225	18	—
—	45100	—	—	45200 —	— 75	10	—	226	6	—
—	45200	—	—	45300 —	— 75	14	—	226	18	—
—	45300	—	—	45400 —	— 75	18	—	227	6	—
—	45400	—	—	45500 —	— 75	22	—	227	18	—
—	45500	—	—	45600 —	— 76	2	—	228	6	—
—	45600	—	—	45700 —	— 76	6	—	228	18	—
—	45700	—	—	45800 —	— 76	10	—	229	6	—
—	45800	—	—	45900 —	— 76	14	—	229	18	—
—	45900	—	—	46000 —	— 76	18	—	230	6	—
—	46000	—	—	46100 —	— 76	22	—	230	18	—
—	46100	—	—	46200 —	— 77	2	—	231	6	—
—	46200	—	—	46300 —	— 77	6	—	231	18	—
—	46300	—	—	46400 —	— 77	10	—	232	6	—
—	46400	—	—	46500 —	— 77	14	—	232	18	—
—	46500	—	—	46600 —	— 77	18	—	233	6	—
—	46600	—	—	46700 —	— 77	22	—	233	18	—
—	46700	—	—	46800 —	— 78	2	—	234	6	—
—	46800	—	—	46900 —	— 78	6	—	234	18	—
—	46900	—	—	47000 —	— 78	10	—	235	6	—
—	47000	—	—	47100 —	— 78	14	—	235	18	—
—	47100	—	—	47200 —	— 78	18	—	236	6	—
—	47200	—	—	47300 —	— 78	22	—	236	18	—
—	47300	—	—	47400 —	— 79	2	—	237	6	—
—	47400	—	—	47500 —	— 79	6	—	237	18	—
—	47500	—	—	47600 —	— 79	10	—	238	6	—
—	47600	—	—	47700 —	— 79	14	—	238	18	—
—	47700	—	—	47800 —	— 79	18	—	239	6	—
—	47800	—	—	47900 —	— 79	22	—	239	18	—
—	47900	—	—	48000 —	— 80	2	—	240	6	—
—	48000	—	—	48100 —	— 80	6	—	240	18	—
—	48100	—	—	48200 —	— 80	10	—	241	6	—
—	48200	—	—	48300 —	— 80	14	—	241	18	—
—	48300	—	—	48400 —	— 80	18	—	242	6	—
—	48400	—	—	48500 —	— 80	22	—	242	18	—
—	48500	—	—	48600 —	— 81	2	—	243	6	—
—	48600	—	—	48700 —	— 81	6	—	243	18	—
—	48700	—	—	48800 —	— 81	10	—	244	6	—
—	48800	—	—	48900 —	— 81	14	—	244	18	—
—	48900	—	—	49000 —	— 81	18	—	245	6	—
—	49000	—	—	49100 —	— 81	22	—	245	18	—
—	49100	—	—	49200 —	— 82	2	—	246	6	—
—	49200	—	—	49300 —	— 82	6	—	246	18	—
—	49300	—	—	49400 —	— 82	10	—	247	6	—
—	49400	—	—	49500 —	— 82	14	—	247	18	—
—	49500	—	—	49600 —	— 82	18	—	248	6	—
—	49600	—	—	49700 —	— 82	22	—	248	18	—
—	49700	—	—	49800 —	— 83	2	—	249	6	—
—	49800	—	—	49900 —	— 83	6	—	249	18	—
—	49900	—	—	50000 —	— 83	10	—	250	6	—

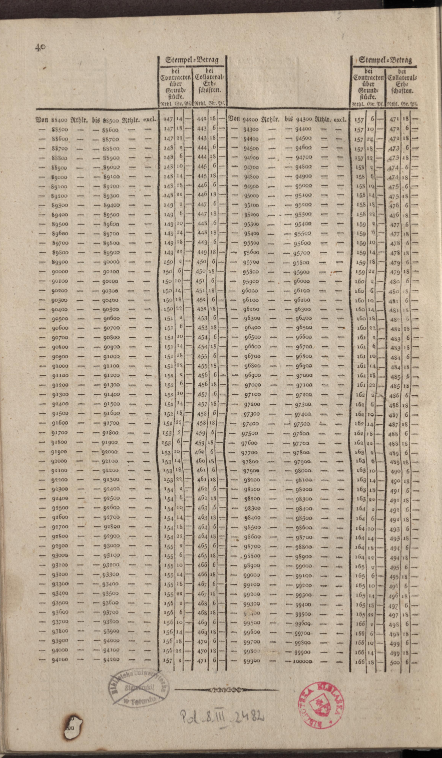
						Stempel-Betrag					
						bei Contracten über Grundstücke.			bei Collateral-Erbschaften.		
						Rthl.	Gr.	Pf.	Rthl.	Gr.	Pf.
Von	50000	Rthlr.	bis 50100	Rthlr.	excl.	83	14	—	250	18	—
—	50100	—	— 50200	—	—	83	18	—	251	6	—
—	50200	—	— 50300	—	—	83	22	—	251	18	—
—	56300	—	— 50400	—	—	84	2	—	252	6	—
—	50400	—	— 50500	—	—	84	6	—	252	18	—
—	50500	—	— 50600	—	—	84	10	—	253	6	—
—	50600	—	— 50700	—	—	84	14	—	253	18	—
—	50700	—	— 50800	—	—	84	18	—	254	6	—
—	50800	—	— 50900	—	—	84	22	—	254	18	—
—	50900	—	— 51000	—	—	85	2	—	255	6	—
—	51000	—	— 51100	—	—	85	6	—	255	18	—
—	51100	—	— 51200	—	—	85	10	—	256	6	—
—	51200	—	— 51300	—	—	85	14	—	256	18	—
—	51300	—	— 51400	—	—	85	18	—	257	6	—
—	51400	—	— 51500	—	—	85	22	—	257	18	—
—	51500	—	— 51600	—	—	86	2	—	258	6	—
—	51600	—	— 51700	—	—	86	6	—	258	18	—
—	51700	—	— 51800	—	—	86	10	—	259	6	—
—	51800	—	— 51900	—	—	86	14	—	259	18	—
—	51900	—	— 52000	—	—	86	18	—	260	6	—
—	52000	—	— 52100	—	—	86	22	—	260	18	—
—	52100	—	— 52200	—	—	87	2	—	261	6	—
—	52200	—	— 52300	—	—	87	6	—	261	18	—
—	52300	—	— 52400	—	—	87	10	—	262	6	—
—	52400	—	— 52500	—	—	87	14	—	262	18	—
—	52500	—	— 52600	—	—	87	18	—	263	6	—
—	52600	—	— 52700	—	—	87	22	—	263	18	—
—	52700	—	— 52800	—	—	88	2	—	264	6	—
—	52800	—	— 52900	—	—	88	6	—	264	18	—
—	52900	—	— 53000	—	—	88	10	—	265	6	—
—	53000	—	— 53100	—	—	88	14	—	265	18	—
—	53100	—	— 53200	—	—	88	18	—	266	6	—
—	53200	—	— 53300	—	—	88	22	—	266	18	—
—	53300	—	— 53400	—	—	89	2	—	267	6	—
—	53400	—	— 53500	—	—	89	6	—	267	18	—
—	53500	—	— 53600	—	—	89	10	—	268	6	—
—	53600	—	— 53700	—	—	89	14	—	268	18	—
—	53700	—	— 53800	—	—	89	18	—	269	6	—
—	53800	—	— 53900	—	—	89	22	—	269	18	—
—	53900	—	— 54000	—	—	90	2	—	270	6	—
—	54000	—	— 54100	—	—	90	6	—	270	18	—
—	54100	—	— 54200	—	—	90	10	—	271	6	—
—	54200	—	— 54300	—	—	90	14	—	271	18	—
—	54300	—	— 54400	—	—	90	18	—	272	6	—
—	54400	—	— 54500	—	—	90	22	—	272	18	—
—	54500	—	— 54600	—	—	91	2	—	273	6	—
—	54600	—	— 54700	—	—	91	6	—	273	18	—
—	54700	—	— 54800	—	—	91	10	—	274	6	—
—	54800	—	— 54900	—	—	91	14	—	274	18	—
—	54900	—	— 55000	—	—	91	18	—	275	6	—
—	55000	—	— 55100	—	—	91	22	—	275	18	—
—	55100	—	— 55200	—	—	92	2	—	276	6	—
—	55200	—	— 55300	—	—	92	6	—	276	18	—
—	55300	—	— 55400	—	—	92	10	—	277	6	—
—	55400	—	— 55500	—	—	92	14	—	277	18	—
—	55500	—	— 55600	—	—	92	18	—	278	6	—
—	55600	—	— 55700	—	—	92	22	—	278	18	—
—	55700	—	— 55800	—	—	93	2	—	279	6	—
—	55800	—	— 55900	—	—	93	6	—	279	18	—
—	55900	—	— 56000	—	—	93	10	—	280	6	—
—	56000	—	— 56100	—	—	93	14	—	280	18	—
—	56100	—	— 56200	—	—	93	18	—	281	6	—
—	56200	—	— 56300	—	—	93	22	—	281	18	—
—	56300	—	— 56400	—	—	94	2	—	282	6	—

						Stempel-Betrag					
						bei Contracten über Grundstücke.			bei Collateral-Erbschaften.		
						Rthl.	Gr.	Pf.	Rthl.	Gr.	Pf.
Von	56400	Rthlr.	bis 56500	Rthlr.	excl.	94	6	—	282	18	—
—	56500	—	— 56600	—	—	94	10	—	283	6	—
—	56600	—	— 56700	—	—	94	14	—	283	18	—
—	56700	—	— 56800	—	—	94	18	—	284	6	—
—	56800	—	— 56900	—	—	94	22	—	284	18	—
—	56900	—	— 57000	—	—	95	2	—	285	6	—
—	57000	—	— 57100	—	—	95	6	—	285	18	—
—	57100	—	— 57200	—	—	95	10	—	286	6	—
—	57200	—	— 57300	—	—	95	14	—	286	18	—
—	57300	—	— 57400	—	—	95	18	—	287	6	—
—	57400	—	— 57500	—	—	95	22	—	287	18	—
—	57500	—	— 57600	—	—	96	2	—	288	6	—
—	57600	—	— 57700	—	—	96	6	—	288	18	—
—	57700	—	— 57800	—	—	96	10	—	289	6	—
—	57800	—	— 57900	—	—	96	14	—	289	18	—
—	57900	—	— 58000	—	—	96	18	—	290	6	—
—	58000	—	— 58100	—	—	96	22	—	290	18	—
—	58100	—	— 48200	—	—	97	2	—	291	6	—
—	58200	—	— 58300	—	—	97	6	—	291	18	—
—	58300	—	— 58400	—	—	97	10	—	292	6	—
—	58400	—	— 58500	—	—	97	14	—	292	18	—
—	58500	—	— 58600	—	—	97	18	—	293	6	—
—	58600	—	— 58700	—	—	97	22	—	293	18	—
—	58700	—	— 58800	—	—	98	2	—	294	6	—
—	58800	—	— 58900	—	—	98	6	—	294	18	—
—	58900	—	— 59000	—	—	98	10	—	295	6	—
—	59000	—	— 59100	—	—	98	14	—	295	18	—
—	59100	—	— 59200	—	—	98	18	—	296	6	—
—	59200	—	— 59300	—	—	98	22	—	296	18	—
—	59300	—	— 59400	—	—	99	2	—	297	6	—
—	59400	—	— 59500	—	—	99	6	—	297	18	—
—	59500	—	— 59600	—	—	99	10	—	298	6	—
—	59600	—	— 59700	—	—	99	14	—	298	18	—
—	59700	—	— 59800	—	—	99	18	—	299	6	—
—	59800	—	— 59900	—	—	99	22	—	299	18	—
—	59900	—	— 60000	—	—	100	2	—	300	6	—
—	60000	—	— 60100	—	—	100	6	—	300	18	—
—	60100	—	— 60200	—	—	100	10	—	301	6	—
—	60200	—	— 60300	—	—	100	14	—	301	18	—
—	60300	—	— 60400	—	—	100	18	—	302	6	—
—	60400	—	— 60500	—	—	100	22	—	302	18	—
—	60500	—	— 60600	—	—	101	2	—	303	6	—
—	60600	—	— 60700	—	—	101	6	—	303	18	—
—	60700	—	— 60800	—	—	101	10	—	304	6	—
—	60800	—	— 60900	—	—	101	14	—	304	18	—
—	60900	—	— 61000	—	—	101	18	—	305	6	—
—	61000	—	— 61100	—	—	101	22	—	305	18	—
—	61100	—	— 61200	—	—	102	2	—	306	6	—
—	61200	—	— 61300	—	—	102	6	—	306	18	—
—	61300	—	— 61400	—	—	102	10	—	307	6	—
—	61400	—	— 61500	—	—	102	14	—	307	18	—
—	61500	—	— 61600	—	—	102	18	—	308	6	—
—	61600	—	— 61700	—	—	102	22	—	308	18	—
—	61700	—	— 61800	—	—	103	2	—	309	6	—
—	61800	—	— 61900	—	—	103	6	—	309	18	—
—	61900	—	— 62000	—	—	103	10	—	310	6	—
—	62000	—	— 62100	—	—	103	14	—	310	18	—
—	62100	—	— 62200	—	—	103	18	—	311	6	—
—	62200	—	— 62300	—	—	103	22	—	311	18	—
—	62300	—	— 62400	—	—	104	2	—	312	6	—
—	62400	—	— 62500	—	—	104	6	—	312	18	—
—	62500	—	— 62600	—	—	104	10	—	313	6	—
—	62600	—	— 62700	—	—	104	14	—	313	18	—
—	62700	—	— 62800	—	—	104	18	—	314	6	—

	Stempel-Betrag bei Contracten über Grundstücke			bei Collateral-Erbschaften				Stempel-Betrag bei Contracten über Grundstücke			bei Collateral-Erbschaften		
	Rthl.	Gr.	Pf.	Rthl.	Gr.	Pf.		Rthl.	Gr.	Pf.	Rthl.	Gr.	Pf.
Von 62800 Rthlr. bis 62900 Rthlr. excl.	104	22	—	314	18	—	Von 69200 Rthlr. bis 69300 Rthlr. excl.	115	14	—	346	18	—
— 62900 — — 63000 — —	105	2	—	315	6	—	— 69300 — — 69400 — —	115	18	—	347	6	—
— 63000 — — 63100 — —	105	6	—	315	18	—	— 69400 — — 69500 — —	115	22	—	347	18	—
— 63100 — — 63200 — —	105	10	—	316	6	—	— 69500 — — 69600 — —	116	2	—	348	6	—
— 63200 — — 63300 — —	105	14	—	316	18	—	— 69600 — — 69700 — —	116	6	—	348	18	—
— 63300 — — 63400 — —	105	18	—	317	6	—	— 69700 — — 69800 — —	116	10	—	349	6	—
— 63400 — — 63500 — —	105	22	—	317	18	—	— 69800 — — 69900 — —	116	14	—	349	18	—
— 63500 — — 63600 — —	106	2	—	318	6	—	— 69900 — — 70000 — —	116	18	—	350	6	—
— 63600 — — 63700 — —	106	6	—	318	18	—	— 70000 — — 70100 — —	116	22	—	350	18	—
— 63700 — — 63800 — —	106	10	—	319	6	—	— 70100 — — 70200 — —	117	2	—	351	6	—
— 63800 — — 63900 — —	105	14	—	319	18	—	— 70200 — — 70300 — —	117	6	—	351	18	—
— 63900 — — 64000 — —	106	18	—	320	6	—	— 70300 — — 70400 — —	117	10	—	352	6	—
— 64000 — — 64100 — —	106	22	—	320	18	—	— 70400 — — 70500 — —	117	14	—	352	18	—
— 64100 — — 64200 — —	107	2	—	321	6	—	— 70500 — — 70600 — —	117	18	—	353	6	—
— 64200 — — 64300 — —	107	6	—	321	18	—	— 70600 — — 70700 — —	117	22	—	353	18	—
— 64300 — — 64400 — —	107	10	—	322	6	—	— 70700 — — 70800 — —	118	2	—	354	6	—
— 64400 — — 64500 — —	107	14	—	322	18	—	— 70800 — — 70900 — —	118	6	—	354	18	—
— 64500 — — 64600 — —	107	18	—	323	6	—	— 70900 — — 71000 — —	118	10	—	355	6	—
— 64600 — — 64700 — —	107	22	—	323	18	—	— 71000 — — 71100 — —	118	14	—	355	18	—
— 64700 — — 64800 — —	108	2	—	324	6	—	— 71100 — — 71200 — —	118	18	—	356	6	—
— 64800 — — 64900 — —	108	6	—	324	18	—	— 71200 — — 71300 — —	118	22	—	356	18	—
— 64900 — — 65000 — —	108	10	—	325	6	—	— 71300 — — 71400 — —	119	2	—	357	6	—
— 65000 — — 65100 — —	108	14	—	325	18	—	— 71400 — — 71500 — —	119	6	—	357	18	—
— 65100 — — 65200 — —	108	18	—	326	6	—	— 71500 — — 71600 — —	119	10	—	358	6	—
— 64200 — — 65300 — —	108	22	—	326	18	—	— 71600 — — 71700 — —	119	14	—	358	18	—
— 65300 — — 65400 — —	109	2	—	327	6	—	— 71700 — — 71800 — —	119	18	—	359	6	—
— 65400 — — 65500 — —	109	6	—	327	18	—	— 71800 — — 71900 — —	119	22	—	359	18	—
— 65500 — — 65600 — —	109	10	—	328	6	—	— 71900 — — 72000 — —	120	2	—	360	6	—
— 65600 — — 65700 — —	109	14	—	328	18	—	— 72000 — — 72100 — —	120	6	—	360	18	—
— 65700 — — 65800 — —	109	18	—	329	6	—	— 72100 — — 72200 — —	120	10	—	361	6	—
— 65800 — — 65900 — —	109	22	—	329	18	—	— 72200 — — 72300 — —	120	14	—	361	18	—
— 65900 — — 66000 — —	110	2	—	330	6	—	— 72300 — — 72400 — —	120	18	—	362	6	—
— 66000 — — 66100 — —	110	6	—	330	18	—	— 72400 — — 72500 — —	120	22	—	362	18	—
— 66100 — — 66200 — —	110	10	—	331	6	—	— 72500 — — 72600 — —	121	2	—	363	6	—
— 66200 — — 66300 — —	110	14	—	331	18	—	— 72600 — — 72700 — —	121	6	—	363	18	—
— 66300 — — 66400 — —	110	18	—	332	6	—	— 72700 — — 72800 — —	121	10	—	364	6	—
— 66400 — — 66500 — —	110	22	—	332	18	—	— 72800 — — 72900 — —	121	14	—	364	18	—
— 65500 — — 66600 — —	111	2	—	333	6	—	— 72900 — — 73000 — —	121	18	—	365	6	—
— 66600 — — 66700 — —	111	6	—	333	18	—	— 73000 — — 73100 — —	121	22	—	365	18	—
— 66700 — — 66800 — —	111	10	—	334	6	—	— 73100 — — 73200 — —	122	2	—	366	6	—
— 66800 — — 66900 — —	111	14	—	334	18	—	— 73200 — — 73300 — —	122	6	—	366	18	—
— 66900 — — 67000 — —	111	18	—	335	6	—	— 73300 — — 73400 — —	122	10	—	367	6	—
— 67000 — — 67100 — —	111	22	—	335	18	—	— 73400 — — 73500 — —	122	14	—	367	18	—
— 67100 — — 67200 — —	112	2	—	336	6	—	— 73500 — — 73600 — —	122	18	—	368	6	—
— 67200 — — 67300 — —	112	6	—	336	18	—	— 73600 — — 73700 — —	122	22	—	368	18	—
— 67300 — — 67400 — —	112	10	—	337	6	—	— 73700 — — 73800 — —	123	2	—	369	6	—
— 67400 — — 67500 — —	112	14	—	337	18	—	— 73800 — — 73900 — —	123	6	—	369	18	—
— 67500 — — 67600 — —	112	18	—	338	6	—	— 73900 — — 74000 — —	123	10	—	370	6	—
— 67600 — — 67700 — —	112	22	—	338	18	—	— 74000 — — 74100 — —	123	14	—	370	18	—
— 67700 — — 67800 — —	113	2	—	339	6	—	— 74100 — — 74200 — —	123	18	—	371	6	—
— 67800 — — 67900 — —	113	6	—	339	18	—	— 74200 — — 74300 — —	123	22	—	371	18	—
— 67900 — — 68000 — —	113	10	—	340	6	—	— 74300 — — 74400 — —	124	2	—	372	6	—
— 68000 — — 68100 — —	113	14	—	340	18	—	— 74400 — — 74500 — —	124	6	—	372	18	—
— 68100 — — 68200 — —	113	18	—	341	6	—	— 74500 — — 74600 — —	124	10	—	373	6	—
— 68200 — — 68300 — —	113	22	—	341	18	—	— 74600 — — 74700 — —	124	14	—	373	18	—
— 68300 — — 68400 — —	114	2	—	342	6	—	— 74700 — — 74800 — —	124	18	—	374	6	—
— 68400 — — 68500 — —	114	6	—	342	18	—	— 74800 — — 74900 — —	124	22	—	374	18	—
— 68500 — — 68600 — —	114	10	—	343	6	—	— 74900 — — 75000 — —	125	2	—	375	6	—
— 68600 — — 68700 — —	114	14	—	343	18	—	— 75000 — — 75100 — —	125	6	—	375	18	—
— 68700 — — 68800 — —	114	18	—	344	6	—	— 75100 — — 75200 — —	125	10	—	376	6	—
— 68800 — — 68900 — —	114	22	—	344	18	—	— 75200 — — 75300 — —	125	14	—	376	18	—
— 68900 — — 69000 — —	115	2	—	345	6	—	— 75300 — — 75400 — —	125	18	—	377	6	—
— 69000 — — 69100 — —	115	6	—	345	18	—	— 75400 — — 75500 — —	125	22	—	377	18	—
— 69100 — — 69200 — —	115	10	—	346	6	—	— 75500 — — 75600 — —	126	2	—	378	6	—

	Stempel-Betrag bei Contracten über Grundstücke Rthl.	Gr.	Pf.	Stempel-Betrag bei Collateral-Erbschaften Rthl.	Gr.	Pf.
Von 75600 Rthlr. bis 75700 Rthlr. excl.	126	6	—	378	18	—
— 75700 — — 75800 — —	126	10	—	379	6	—
— 75800 — — 75900 — —	126	14	—	379	18	—
— 75900 — — 76000 — —	126	18	—	380	6	—
— 76000 — — 76100 — —	126	22	—	380	18	—
— 76100 — — 76200 — —	127	2	—	381	6	—
— 76200 — — 76300 — —	127	6	—	381	18	—
— 76300 — — 76400 — —	127	10	—	382	6	—
— 76400 — — 76500 — —	127	14	—	382	18	—
— 76500 — — 76600 — —	127	18	—	383	6	—
— 76600 — — 76700 — —	127	22	—	383	18	—
— 76700 — — 76800 — —	128	2	—	384	6	—
— 76800 — — 76900 — —	128	6	—	384	18	—
— 76900 — — 77000 — —	128	10	—	385	6	—
— 77000 — — 77100 — —	128	14	—	385	18	—
— 77100 — — 77200 — —	128	18	—	386	6	—
— 77200 — — 77300 — —	128	22	—	386	18	—
— 77300 — — 77400 — —	129	2	—	387	6	—
— 77400 — — 77500 — —	129	6	—	387	18	—
— 77500 — — 77600 — —	129	10	—	388	6	—
— 77600 — — 77700 — —	129	14	—	388	18	—
— 77700 — — 77800 — —	129	18	—	389	6	—
— 77800 — — 77900 — —	129	22	—	389	18	—
— 77900 — — 78000 — —	130	2	—	390	6	—
— 78000 — — 78100 — —	130	6	—	390	18	—
— 78100 — — 78200 — —	130	10	—	391	6	—
— 78200 — — 78300 — —	130	14	—	391	18	—
— 78300 — — 78400 — —	130	18	—	392	6	—
— 78400 — — 78500 — —	130	22	—	392	18	—
— 78500 — — 78600 — —	131	2	—	393	6	—
— 78600 — — 78700 — —	131	6	—	393	18	—
— 78700 — — 78800 — —	131	10	—	394	6	—
— 78800 — — 78900 — —	131	14	—	394	18	—
— 78900 — — 79000 — —	131	18	—	395	6	—
— 79000 — — 79100 — —	131	22	—	395	18	—
— 79100 — — 79200 — —	132	2	—	396	6	—
— 79200 — — 79300 — —	132	6	—	396	18	—
— 79300 — — 79400 — —	132	10	—	397	6	—
— 79400 — — 79500 — —	132	14	—	397	18	—
— 79500 — — 79600 — —	132	18	—	398	6	—
— 79600 — — 79700 — —	132	22	—	398	18	—
— 79700 — — 79800 — —	133	2	—	399	6	—
— 79800 — — 79900 — —	133	6	—	399	18	—
— 79900 — — 80000 — —	133	10	—	400	6	—
— 80000 — — 80100 — —	133	14	—	400	18	—
— 80100 — — 80200 — —	133	18	—	401	6	—
— 80200 — — 80300 — —	133	22	—	401	18	—
— 80300 — — 80400 — —	134	2	—	402	6	—
— 80400 — — 80500 — —	134	6	—	402	18	—
— 80500 — — 80600 — —	134	10	—	403	6	—
— 80600 — — 80700 — —	134	14	—	403	18	—
— 80700 — — 80800 — —	134	18	—	404	6	—
— 80800 — — 80900 — —	134	22	—	404	18	—
— 80900 — — 81000 — —	135	2	—	405	6	—
— 81000 — — 81100 — —	135	6	—	405	18	—
— 81100 — — 81200 — —	135	10	—	406	6	—
— 81200 — — 81300 — —	135	14	—	406	18	—
— 81300 — — 81400 — —	135	18	—	407	6	—
— 81400 — — 81500 — —	135	22	—	407	18	—
— 81500 — — 81600 — —	136	2	—	408	6	—
— 81600 — — 81700 — —	136	6	—	408	18	—
— 81700 — — 81800 — —	136	10	—	409	6	—
— 81800 — — 81900 — —	136	14	—	409	18	—
— 81900 — — 82000 — —	136	18	—	410	6	—

	Stempel-Betrag bei Contracten über Grundstücke Rthl.	Gr.	Pf.	Stempel-Betrag bei Collateral-Erbschaften Rthl.	Gr.	Pf.
Von 82000 Rthlr. bis 82100 Rthlr. excl.	136	22	—	410	18	—
— 82100 — — 82200 — —	137	2	—	411	6	—
— 82200 — — 82300 — —	137	6	—	411	18	—
— 82300 — — 82400 — —	137	10	—	412	6	—
— 82400 — — 82500 — —	137	14	—	412	18	—
— 82500 — — 82600 — —	137	18	—	413	6	—
— 82600 — — 82700 — —	137	22	—	413	18	—
— 82700 — — 82800 — —	138	2	—	414	6	—
— 82800 — — 82900 — —	138	6	—	414	18	—
— 82900 — — 83000 — —	138	10	—	415	6	—
— 83000 — — 83100 — —	138	14	—	415	18	—
— 83100 — — 83200 — —	138	18	—	416	6	—
— 83200 — — 83300 — —	138	22	—	416	18	—
— 83300 — — 83400 — —	139	2	—	417	6	—
— 83400 — — 83500 — —	139	6	—	417	18	—
— 83500 — — 83600 — —	139	10	—	418	6	—
— 83600 — — 83700 — —	139	14	—	418	18	—
— 83700 — — 83800 — —	139	18	—	419	6	—
— 83800 — — 83900 — —	139	22	—	419	18	—
— 83900 — — 84000 — —	140	2	—	420	6	—
— 84000 — — 84100 — —	140	6	—	420	18	—
— 84100 — — 84200 — —	140	10	—	421	6	—
— 84200 — — 84300 — —	140	14	—	421	18	—
— 84300 — — 84400 — —	140	18	—	422	6	—
— 84400 — — 84500 — —	140	22	—	422	18	—
— 84500 — — 84600 — —	141	2	—	423	6	—
— 84600 — — 84700 — —	141	6	—	423	18	—
— 84700 — — 84800 — —	141	10	—	424	6	—
— 84800 — — 84900 — —	141	14	—	424	18	—
— 84900 — — 85000 — —	141	18	—	425	6	—
— 85000 — — 85100 — —	141	22	—	425	18	—
— 85100 — — 85200 — —	142	2	—	426	6	—
— 85200 — — 85300 — —	142	6	—	426	18	—
— 85300 — — 85400 — —	142	10	—	427	6	—
— 85400 — — 85500 — —	142	14	—	427	18	—
— 85500 — — 85600 — —	142	18	—	428	6	—
— 85600 — — 85700 — —	142	22	—	428	18	—
— 85700 — — 85800 — —	143	2	—	429	6	—
— 85800 — — 85900 — —	143	6	—	429	18	—
— 85900 — — 86000 — —	143	10	—	430	6	—
— 86000 — — 86100 — —	143	14	—	430	18	—
— 86100 — — 86200 — —	143	18	—	431	6	—
— 86200 — — 86300 — —	143	22	—	431	18	—
— 86300 — — 86400 — —	144	2	—	432	6	—
— 86400 — — 86500 — —	144	6	—	432	18	—
— 86500 — — 86600 — —	144	10	—	433	6	—
— 86600 — — 86700 — —	144	14	—	433	18	—
— 86700 — — 86800 — —	144	18	—	434	6	—
— 86800 — — 86900 — —	144	22	—	434	18	—
— 86900 — — 87000 — —	145	2	—	435	6	—
— 87000 — — 87100 — —	145	6	—	435	18	—
— 87100 — — 87200 — —	145	10	—	436	6	—
— 87200 — — 87300 — —	145	14	—	436	18	—
— 87300 — — 87400 — —	145	18	—	437	6	—
— 87400 — — 87500 — —	145	22	—	437	18	—
— 87500 — — 87600 — —	146	2	—	438	6	—
— 87600 — — 87700 — —	146	6	—	438	18	—
— 87700 — — 87800 — —	146	10	—	439	6	—
— 87800 — — 87900 — —	146	14	—	439	18	—
— 87900 — — 88000 — —	146	18	—	440	6	—
— 88000 — — 88100 — —	146	22	—	440	18	—
— 88100 — — 88200 — —	147	2	—	441	6	—
— 88200 — — 88300 — —	147	6	—	441	18	—
— 88300 — — 88400 — —	147	10	—	442	6	—



							Stempel-Betrag bei Contracten über Grundstücke			Stempel-Betrag bei Collateral-Erbschaften		
							Rthl.	Gr.	Pf.	Rthl.	Gr.	Pf.
Von	88400	Rthlr.	bis	88500	Rthlr.	excl.	147	14	—	442	18	—
—	88500	—	—	88600	—	—	147	18	—	443	6	—
—	88600	—	—	88700	—	—	147	22	—	443	18	—
—	88700	—	—	88800	—	—	148	2	—	444	6	—
—	88800	—	—	88900	—	—	148	6	—	444	18	—
—	88900	—	—	89000	—	—	148	10	—	445	6	—
—	89000	—	—	89100	—	—	148	14	—	445	18	—
—	89100	—	—	89200	—	—	148	18	—	446	6	—
—	89200	—	—	89300	—	—	148	22	—	446	18	—
—	89300	—	—	89400	—	—	149	2	—	447	6	—
—	89400	—	—	89500	—	—	149	6	—	447	18	—
—	89500	—	—	89600	—	—	149	10	—	448	6	—
—	89600	—	—	89700	—	—	149	14	—	448	18	—
—	89700	—	—	89800	—	—	149	18	—	449	6	—
—	89800	—	—	89900	—	—	149	22	—	449	18	—
—	89900	—	—	90000	—	—	150	2	—	450	6	—
—	90000	—	—	90100	—	—	150	6	—	450	18	—
—	90100	—	—	90200	—	—	150	10	—	451	6	—
—	90200	—	—	90300	—	—	150	14	—	451	18	—
—	90300	—	—	90400	—	—	150	18	—	452	6	—
—	90400	—	—	90500	—	—	150	22	—	452	18	—
—	90500	—	—	90600	—	—	151	2	—	453	6	—
—	90600	—	—	90700	—	—	151	6	—	453	18	—
—	90700	—	—	90800	—	—	151	10	—	454	6	—
—	90800	—	—	90900	—	—	151	14	—	454	18	—
—	90900	—	—	91000	—	—	151	18	—	455	6	—
—	91000	—	—	91100	—	—	151	22	—	455	18	—
—	91100	—	—	91200	—	—	152	2	—	456	6	—
—	91200	—	—	91300	—	—	152	6	—	456	18	—
—	91300	—	—	91400	—	—	152	10	—	457	6	—
—	91400	—	—	91500	—	—	152	14	—	457	18	—
—	91500	—	—	91600	—	—	152	18	—	458	6	—
—	91600	—	—	91700	—	—	152	22	—	458	18	—
—	91700	—	—	91800	—	—	153	2	—	459	6	—
—	91800	—	—	91900	—	—	153	6	—	459	18	—
—	91900	—	—	92000	—	—	153	10	—	460	6	—
—	92000	—	—	92100	—	—	153	14	—	460	18	—
—	92100	—	—	92200	—	—	153	18	—	461	6	—
—	92200	—	—	92300	—	—	153	22	—	461	18	—
—	92300	—	—	92400	—	—	154	2	—	462	6	—
—	92400	—	—	92500	—	—	154	6	—	462	18	—
—	92500	—	—	92600	—	—	154	10	—	463	6	—
—	92600	—	—	92700	—	—	154	14	—	463	18	—
—	92700	—	—	92800	—	—	154	18	—	464	6	—
—	92800	—	—	92900	—	—	154	22	—	464	18	—
—	92900	—	—	93000	—	—	155	2	—	465	6	—
—	93000	—	—	93100	—	—	155	6	—	465	18	—
—	93100	—	—	93200	—	—	155	10	—	466	6	—
—	93200	—	—	93300	—	—	155	14	—	466	18	—
—	93300	—	—	93400	—	—	155	18	—	467	6	—
—	93400	—	—	93500	—	—	155	22	—	467	18	—
—	93500	—	—	93600	—	—	156	2	—	468	6	—
—	93600	—	—	93700	—	—	156	6	—	468	18	—
—	93700	—	—	93800	—	—	156	10	—	469	6	—
—	93800	—	—	93900	—	—	156	14	—	469	18	—
—	93900	—	—	94000	—	—	156	18	—	470	6	—
—	94000	—	—	94100	—	—	156	22	—	470	18	—
—	94100	—	—	94200	—	—	157	2	—	471	6	—
Von	94200	Rthlr.	bis	94300	Rthlr.	excl.	157	6	—	471	18	—
—	94300	—	—	94400	—	—	157	10	—	472	6	—
—	94400	—	—	94500	—	—	157	14	—	472	18	—
—	94500	—	—	94600	—	—	157	18	—	473	6	—
—	94600	—	—	94700	—	—	157	22	—	473	18	—
—	94700	—	—	94800	—	—	158	2	—	474	6	—
—	94800	—	—	94900	—	—	158	6	—	474	18	—
—	94900	—	—	95000	—	—	158	10	—	475	6	—
—	95000	—	—	95100	—	—	158	14	—	475	18	—
—	95100	—	—	95200	—	—	158	18	—	476	6	—
—	95200	—	—	95300	—	—	158	22	—	476	18	—
—	95300	—	—	95400	—	—	159	2	—	477	6	—
—	95400	—	—	95500	—	—	159	6	—	477	18	—
—	95500	—	—	95600	—	—	159	10	—	478	6	—
—	95600	—	—	95700	—	—	159	14	—	478	18	—
—	95700	—	—	95800	—	—	159	18	—	479	6	—
—	95800	—	—	95900	—	—	159	22	—	479	18	—
—	95900	—	—	96000	—	—	160	2	—	480	6	—
—	96000	—	—	96100	—	—	160	6	—	480	18	—
—	96100	—	—	96200	—	—	160	10	—	481	6	—
—	96200	—	—	96300	—	—	160	14	—	481	18	—
—	96300	—	—	96400	—	—	160	18	—	482	6	—
—	96400	—	—	96500	—	—	160	22	—	482	18	—
—	96500	—	—	96600	—	—	161	2	—	483	6	—
—	96600	—	—	96700	—	—	161	6	—	483	18	—
—	96700	—	—	96800	—	—	161	10	—	484	6	—
—	96800	—	—	96900	—	—	161	14	—	484	18	—
—	96900	—	—	97000	—	—	161	18	—	485	6	—
—	97000	—	—	97100	—	—	161	22	—	485	18	—
—	97100	—	—	97200	—	—	162	2	—	486	6	—
—	97200	—	—	97300	—	—	162	6	—	486	18	—
—	97300	—	—	97400	—	—	162	10	—	487	6	—
—	97400	—	—	97500	—	—	162	14	—	487	18	—
—	97500	—	—	97600	—	—	162	18	—	488	6	—
—	97600	—	—	97700	—	—	162	22	—	488	18	—
—	97700	—	—	97800	—	—	163	2	—	489	6	—
—	97800	—	—	97900	—	—	163	6	—	489	18	—
—	97900	—	—	98000	—	—	163	10	—	490	6	—
—	98000	—	—	98100	—	—	163	14	—	490	18	—
—	98100	—	—	98200	—	—	163	18	—	491	6	—
—	98200	—	—	98300	—	—	163	22	—	491	18	—
—	98300	—	—	98400	—	—	164	2	—	492	6	—
—	98400	—	—	98500	—	—	164	6	—	492	18	—
—	98500	—	—	98600	—	—	164	10	—	493	6	—
—	98600	—	—	98700	—	—	164	14	—	493	18	—
—	98700	—	—	98800	—	—	164	18	—	494	6	—
—	98800	—	—	98900	—	—	164	22	—	494	18	—
—	98900	—	—	99000	—	—	165	2	—	495	6	—
—	99000	—	—	99100	—	—	165	6	—	495	18	—
—	99100	—	—	99200	—	—	165	10	—	496	6	—
—	99200	—	—	99300	—	—	165	14	—	496	18	—
—	99300	—	—	99400	—	—	165	18	—	497	6	—
—	99400	—	—	99500	—	—	165	22	—	497	18	—
—	99500	—	—	99600	—	—	166	2	—	498	6	—
—	99600	—	—	99700	—	—	166	6	—	498	18	—
—	99700	—	—	99800	—	—	166	10	—	499	6	—
—	99800	—	—	99900	—	—	166	14	—	499	18	—
—	99900	—	—	100000	—	—	166	18	—	500	6	—